

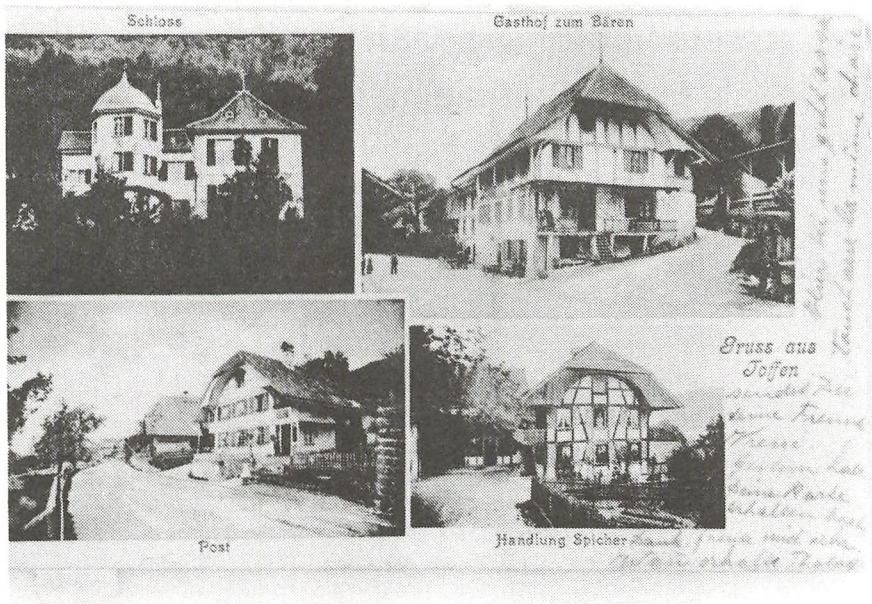
Toffe



Zytig

Nr. 82

Dezember 1995



Redaktionsschluss Nr. 83: Montag, 15. Januar 1996

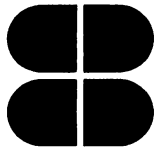
BBTOP

DAS NEUE SPARKONTO MIT VORZUGSZINS

BB-Top heisst:

- sichere und unkomplizierte Geldanlage
- bessere Verzinsung *zur Zeit 4%*
- ideale Lösung für die mittelgrosse Geldanlage

Gerne erklären wir Ihnen alle Einzelheiten,
oder verlangen Sie unseren **Spezialprospekt**.



BANK BELP

Hauptsitz Bahnhofstrasse 3, 3123 Belp, Telefon 031 819 61 41; Filialen in:
Kehrsatz, Tel. 031 961 18 04; Toffen, Tel. 031 819 45 35; Zimmerwald, Tel.
031 819 05 12; Zweigstellen in Belpberg, Gerzensee und Niedermuhlern

Öffnungszeiten der Filiale Toffen:

Montag bis Donnerstag	08.00–12.00, 13.30–17.00
Freitag	08.00–12.00, 13.30–18.30

Inhaltsverzeichnis

Zu unserem Titelbild	5	Tag der Viehzüchter	33
Die Redaktion sucht...	5	Gedanken einer «TZ»-Leserin	35
Was mir gefällt	5	Blaskapelle Jantar	37
Aus dem Gemeinderat	7	Kirchenverein Toffen	37
Handel und Gewerbe	11	Samariterverein	37
Abendverkäufe		Theaterverein	39
und Weihnachtsmarkt 1995	13	Musikgesellschaft	39
SVP-Stamm	15	Trachtengruppe	41
Neuordnung Bahnübergänge	15	Frauenriege	41
Gratulationen	17	Wir gratulieren	41
Was mir nicht gefällt	17	Frauenverein	43
An alle Ölfeuerungsbesitzer		Volleyball-Fieber in Toffen	43
und -benützer	17	Damenriege	44
Der neue Bahnhof	18	Mädchenriege	45
Eröffnung Ned Kelly's Bar-Pizzeria	21	Hornussergesellschaft	47
Luftaufnahmen von Toffen	21	Turnverein	49
Das Toffner Tier-Idyll	22	Jugendriege	51
Das Toffner Wetter	23	Zu Weihnachten	53
Toffen, vom Bauerdörflein zur		Glückwünsche	54
stattlichen Gürbetaler Gemeinde	27		
Der aktuelle Heiz-Tip	27		
Verbauung der Gürbe im Gebirge	28		
Die Weltumsegler (2. Teil)	29		
Gemeinnütziger Verein	31		

Nächste «Toffe-Zytig» erscheint
am Freitag, 9. Februar 1996

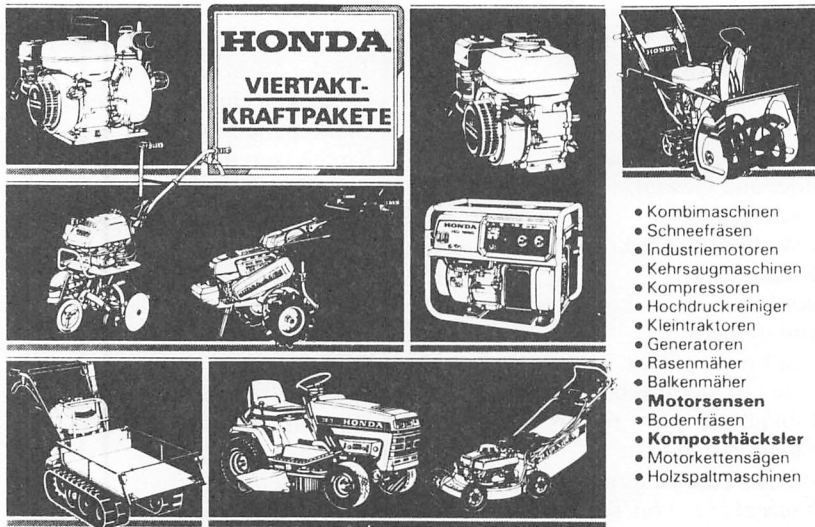
Impressum

Die «Toffe-Zytig» erscheint sechsmal pro Jahr, jeweils am Anfang gerader Monate. Redaktionsschluss ist Mitte des Vormonates. Das Blatt wird allen Haushaltungen im Postkreis Toffen gratis zugestellt. Der Abonnementspreis für Auswärtige beträgt Fr. 19.– pro Jahr. Auflage: 1075 Exemplare.

Redaktion:	Wolfgang Sennewald, Leitung (Se)	Tel. 819 27 81
	Otto Berner (ob)	Tel. 819 23 76
	Ruth Rohr (rr)	Tel. 819 50 64
	Karin Messerli (me)	Tel. 819 45 31
Gestaltung/Umbruch:	Hans Sahli (hs)	Tel. 819 54 80
Abonnemente:	Wolfgang Sennewald (Se)	Tel. 819 27 81
Inserateverrechnung:	Walter Blaser (Bl)	Tel. 819 13 02
Inserate und Finanzen:	Susanne Blatter (sb)	Tel. 819 72 75

Redaktionsadresse: Toffe-Zytig, Postfach 72, 3125 Toffen

Bank: Bank Belp, Konto 21.555.01.10 – Druck: Egger AG, Frutigen



HONDA
VIERTAKT-
KRAFTPAKETE

- Kombimaschinen
- Schneefräsen
- Industriemotoren
- Kehrsaugmaschinen
- Kompressoren
- Hochdruckreiniger
- Kleintraktoren
- Generatoren
- Rasenmäher
- Balkenmäher
- **Motorsensen**
- Bodenfräsen
- **Komposthäcksler**
- Motorkettensägen
- Holzspaltmaschinen

MATTER

3125 Toffen
 Belpbergstrasse 7
 Telefon 031 819 51 07
 Samstag Vormittag
 geöffnet!



CARROSSERIE
KURT
HOFBAUER

Gewerbe-Zentrum
 Halle 9
 Gartenstrasse 10
 3125 Toffen
 Tel. 031 819 20 50

MALEREI
A. FRIEDRICH

Carrosserie-Reparaturen sämtlicher Marken
Chassisrichtanlage
Farbspritzkabine

*Wir empfehlen uns für saubere und
 termingerechte Arbeit.*



Zu unserem Titelbild

Das Bild ist eine Kopie einer Postkarte von etwa 1899, die uns seinerzeit von Hans Stübi zur Verfügung gestellt wurde.

Zu den einzelnen Aufnahmen:

Oben links: Die Schlossansicht.

Oben rechts: Hinter dem alten «Bären» sieht man eine weisse Mauer, die wahrscheinlich zu der am 1. November 1908 abgebrannten Mühle gehörte. Der Weg zwischen dem Haus und der Mauer ist das ehemalige «Mühligässli» oder «Zelggässli», heute Römerstrasse. Bis der Postneubau an der Bahnhofstrasse 1908 bezogen werden konnte, war die Post in einem Zimmer des alten «Bären» eingerichtet. Als Schalter diente das Fenster unten rechts.

Unten links: Die alte Post war im alten Haus Affolter eingerichtet, das 1972 durch den heutigen modernen Bau, Bernstrasse 21, ersetzt wurde. Im Hintergrund sieht man einen Teil des Hauses Spycher, Hangweg 1, früher Bernstrasse.

Rechts unten: Die Handlung Spycher ist das heutige Haus Keller, Bernstrasse 6. Links des Gebäudes sieht man den angebauten Laden, der etwa 1932 ausbrannte. Von der Toffenhohle her erreichte man den Laden über das noch heute bestehende «Schinterwägli». Die Handlung Spycher war der einzige Laden in Toffen, wo Salz bezogen werden konnte. Der begehrte Stoff war in einem Bottich, in der sogenannten «Salzbütti», gelagert.

Die Redaktion sucht...

Um Engpässen in unserer Arbeit vorzubeugen, sind wir auf der Suche nach einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter, um auch gegen Eventualitäten gewappnet zu sein. Sie oder er sollte Freude an der Teamarbeit haben und nach Möglichkeit Kenntnisse im Layout per Computer mitbringen. Aber auch einem jüngeren EDV-Freak bieten sich hier vielleicht Möglichkeiten, uns bei unserer Arbeit zu unterstützen.

Rufen Sie doch an, gerne stellen wir Ihnen unser Team und seine Aufgaben vor! Kontaktnahme unter Telefon 031 819 27 81 oder 031 747 61 51 an die Redaktionsleitung.

W. Sennewald

Was mir gefällt

Am 13. Oktober 1995 besuchte ich den Zirkus *ROMANI* am Chutzenweg. Es hat mir sehr, sehr gut gefallen. Ein grosses *Bravo* allen Artisten, Helferinnen und Helfern.

Auf Wiedersehen im nächsten Jahr.

Eine begeisterte Zuschauerin: R. Kuhn

E. Schrepfer Gartenbau Toffen

- Neuanlagen/Gartenumänderungen
- Holz- und Diagonalgeflechtzäune
- Platten- und Verbundsteinbeläge, Böschungsmauern
- Bepflanzungen/Balkon- und Dachgärten
- Rasenunterhalt und Renovationen

Telefon 031 819 21 08



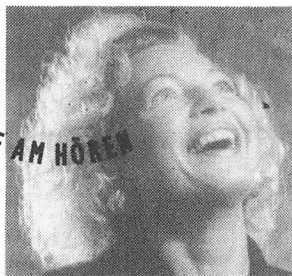
HUBER Cortebike

Annemarie Huber
Bernstrasse 4
3125 Toffen

Tel. 031/819 46 64

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern, Tel. 031 312 22 55
50 Schritte hinter Loeb, direkt neben Spengler



AUS FREUDE AM HÖREN

- Gratihörtest ohne Voranmeldung
- Telefon-Hörtest 157 10 70
- Experte digital programmierbarer Hörsysteme mit Fernbedienung
- Vertragslieferant IV/AHV/MV/SUVA

Albert Alt
Lindenweg 12
3125 Toffen
Tel. 819 25 04

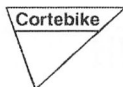


seit 1992

RAD SCHLAG
Di+Mi geschlossen

Hochwertige Touren- und Alltagsvelos

Individuell nach Ihren Bedürfnissen zusammengestellt, mit Liebe für Details montiert.



- ergonomische Lenker
- zuverlässige Ersatzteile
- Zubehör für Alltag und Touren
- eigene Entwicklungen

Beratung + Verkauf nach tel. Vereinbarung.

Aus dem Gemeinderat

Alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind herzlich eingeladen zur ordentlichen Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 1995, 20.00 Uhr im Singsaal Toffen.

Traktanden

1. Gemeindekrankenpflege; Vertrag mit der Gemeinde Belp
2. Wasserbauverband Gürbe und Müsche; Organisationsreglement
3. Wehrdienstreglement; Totalrevision
4. Voranschlag und Anlagen für das Jahr 1996
Vorlage und Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 1996
Festsetzung von
 - Steueranlage
 - Liegenschaftssteuer
 - Hundetaxe
 - Gebühren ARA und WasserOrientierung über
 - Investitionsbudget
5. Orientierung über abgerechnete Verpflichtungskredite
 - a) Neubau Gürbebrücke, Gürbestrasse, Bahnübergang
 - b) Oberflächenbefestigung Kanalweg
6. Rahmenkredit Renovation Turnhalle und Singsaal
7. Rahmenkredit Ausbau Gemeinschaftsantennen-Anlage auf 550 MHz
8. Verschiedenes

Stellungnahmen und Anträge des Gemeinderates zu den einzelnen Traktanden

Gemeindekrankenpflege; Vertrag mit der Gemeinde Belp

Bisher bestand für die Gemeindekrankenpflege Belp-Toffen kein Vertrag. Die Leistungen für die Gemeinde Toffen wurden jeweils von der Gemeinde Belp über den Lastenausgleich beim Kanton eingefordert. Im Zuge der Reorganisation des Kranken- und Gesundheitswesens, die per Ende 1997 abgeschlossen und in eine privatrechtliche Form übergeführt sein muss, gilt es nun eine 2jährige Übergangsphase zu regeln.

Das Vertragswerk zwischen den Gemeinden Belp und Toffen entspricht in der Form demjenigen der regionalen Sozialberatung und stützt sich auf das kant. Gemeindegesetz Art. 136 und 137.

Der Vorteil dieser Zusammenarbeit besteht darin, dass die Gemeinde Toffen nicht eine eigene, notabene viel teurere, Gemeindekrankenpflege aufbauen muss.

Über den Verteilschlüssel Einwohner werden uns die Lohn- und Verwaltungskosten verrechnet, die über den Lastenausgleich wieder geltend gemacht werden können. Somit dürften sich die Kosten im bisherigen Rahmen bewegen.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Vertrag zuzustimmen.

Organisationsreglement Wasserbauverband

Am 15. Juni 1992 hat die Gemeindeversammlung einem Beitritt zum Wasserbauverband zugestimmt und das entsprechende Reglement genehmigt. Leider kam die Gründung nicht zustande, da zwei Gemeinden das Reglement und den Verteilungsschlüssel abgelehnt haben.

In der Zwischenzeit hat eine Arbeitsgruppe die strittigen Punkte überarbeitet, sodass das Organisationsreglement nochmals zur Genehmigung vorgelegt werden kann.

Geänderte bzw. angepasste Vertragsteile:

- Klarere Umschreibung der räumlichen Begrenzung. Der Verband umfasst die Gewässer Gürbe von der Gaugglerenmühle bis Einmündung in die Aare, die Müsche von der Tüffialmend in der Gemeinde Gurzelen bis zur Einmündung in die Gürbe.
- Neu sind Ausgaben von über 1 Mio Franken zwingend durch die Gemeinden zu beschliessen.
- Die Ausgabenbeschlüsse der Abgeordnetenversammlung von Fr. 50 000.– bis Fr. 1 Mio unterstehen dem fakultativen Referendum.
- Die Bestellung der Kommissionen wird neu der Abgeordnetenversammlung zugeordnet.
- Der Kostenteiler für die Gemeindebeiträge wurde neu gewichtet. Nämlich 40% für unveränderliche Werte wie Uferanstosslänge und bisherige Perimeterfläche, 35% für veränderliche Werte wie Bauzonen innerhalb der Perimeterfläche, 25% Solidaritätsbeitrag, gemessen an der Steuerkraft. Die Kanäle sind neu vom Wasserbauverband ausgeschlossen. Der Beitragssatz für Toffen beträgt neu 10,21% und liegt damit um 0,19% unter dem alten Wert.
- Mit dem vorliegenden Organisationsreglement ist ein Vertrag mit dem Wasserbauverband obere Gürbe – wie schon bei der ersten Vorlage – verknüpft. Es ist unbestritten, dass uns die Verbauungen im Gebiet der oberen Gürbe wesentliche Vorteile bringen. Dementsprechend hat sich unser Verband an den Kosten des oberen Verbandes zu beteiligen. Diese vertragliche Regelung umfasst die Organisation, Kompetenzen und die zu leistenden Kosten. Die beiden Verbände bilden einen Ausschuss, der die erforderlichen Investitionen berät und jeweils ihren Verbänden entsprechende Anträge stellt. Der untere Verband beteiligt sich mit einem Beitrag von 50% an den Restkosten, jedoch höchstens Fr. 100 000.– pro Jahr. Der Vertrag ist vorerst vier Jahre gültig, anschliessend unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Jahr kündbar.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, einem Beitritt zum Wasserbauverband erneut zuzustimmen.

Wehrdienstreglement

Mit der Inkraftsetzung des neuen Feuerschutz- und Wehrdienstgesetzes des Kantons Bern vom 20. Januar 1994 wurde auch eine Totalrevision unseres Wehrdienst-

reglementes notwendig. Die wesentlichsten Neuerungen sind:

- Wehrdienstpflicht für Männer und Frauen
- Wehrdienstpflicht zwischen dem 19. und 52. Altersjahr
- Neuregelung der Ersatzabgabe mit variablem Steuersatz
- Aufgaben und Befugnisse Gemeinderat sowie Wehrdienst- und Zivilschutzkommission

Das neue Reglement wurde durch eine Spezialkommission in verdankenswerter Weise erarbeitet und hat die Vorprüfung beim Kanton «schadlos» überstanden.

Die Wehrdienste verfügen damit über ein Instrumentarium, das ihnen Effizienz in der Organisation und im Einsatz ermöglicht.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem neuen Wehrdienstreglement zuzustimmen.

Voranschlag 1996

Das Budget 1996 schliesst effektiv mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 104 787.– ab. Nur dank der einmaligen Einnahme von zwei Jahresrückerstattungen im Lastenausgleich des Fürsorgewesens (wird ab 1996 abgegrenzt) konnte das Budget schlussendlich ausgeglichen gestaltet werden.

Die Einnahmen werden durch die momentane wirtschaftliche Lage geprägt. Auch in Zukunft werden diese nur ein geringes Wachstum aufweisen. Hingegen steigen die Ausgaben auf den von uns nicht beeinflussbaren Rubriken immer noch überproportional – gegenüber dem Wirtschaftswachstum – an.

Der Gemeinderat wird in Zukunft die immer knapper werdenden Geldmittel noch vermehrt nach Prioritäten einsetzen müssen. Trotz der nicht gerade erfreulichen Situation stellt Ihnen der Gemeinderat den Antrag, die Gebühren und die Steueranlage auf der bisherigen Höhe zu belassen.

Im übrigen verweisen wir auf den Vorbericht und die Unterlagen, welche allen Haushaltungen zugestellt wurden.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem Voranschlag für 1996 mit der bisherigen Steueranlage zuzustimmen.

Informationen über Abrechnungen

a) Gürbebrücke

Im Dezember 90 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Projektierungskredit von Fr. 150 000.–. Ein Jahr später, im Dezember 91, erfolgte dann die Projektgenehmigung sowie die Bewilligung des Gesamtkredites von Fr. 1 830 000.– durch die Gemeindeversammlung. Der Kredit teilte sich auf in Fr. 950 000.– für die Brücke, Fr. 630 000.– für die Gürbestrasse und Fr. 250 000.– für die Sanierung des Bahnüberganges. Vor Weihnachten 92 wurde die Brücke sowie der Bahnübergang dem Verkehr übergeben. Im Juni 94 war auch die Gürbestrasse fertiggestellt.

Die Schlussrechnung weist eine Kreditunterschreitung von Fr. 81 941.45 aus. Dabei erfolgte bei der Brücke eine Überschreitung von Fr. 35 000.– und beim Bahnübergang eine solche von Fr. 60 000.–. Die Gürbestrasse schloss dafür Fr. 177 000.– unter

dem Kostenvoranschlag ab. An Beiträgen konnten insgesamt Fr. 443 020.– von Bund und Kanton erwirkt werden. Die der Gemeinde verbleibenden Kosten betragen somit netto Fr. 1 311 458.05.

Der Gemeinderat bittet Sie um Kenntnisnahme.

c) Kanalweg

Die Gemeindeversammlung vom Juni 94 bewilligte für die Oberflächenbefestigung des Kanalweges einen Kredit von Fr. 100 000.–.

Im Verlaufe des Sommers 95 wurde der Belag dann eingebaut. Zwischenzeitlich ist die Schlussrechnung eingetroffen. Da der Auftrag, nicht zuletzt als Folge der Krise im Baugewerbe, pauschal zu Fr. 100 000.– vergeben werden konnte, wurde auch über diesen Betrag abgerechnet.

Der Gemeinderat bittet Sie auch bei diesem Geschäft um Kenntnisnahme.

Renovation Turnhalle und Singsaal

Die Planungen der baulichen Infrastruktur in unserer Gemeinde sind zur Zeit stark im Fluss. Sicher kann jedenfalls gesagt werden, dass selbst bei einer schnellen Gangart die Turnhalle mit Singsaal noch 10 Jahre stehen bleiben wird. Die Baute stammt aus den frühen 60er-Jahren und weist dementsprechend auch Alterserscheinungen auf. Um mindestens die 10 Jahre überstehen zu können, muss die Aussenhülle des Baues, d. h. das Dach sowie die Fenster-Fronten und im Innern Teile der Ausstattung saniert werden. Die Planung sieht ein Budget von Fr. 150 000.– vor, verteilt auf zwei Jahre. Sollte sich in den nächsten zwei Jahren zeigen, dass der Bau länger als 10 Jahre stehen bleibt, sind weitere Fassadensanierungen, Erneuerungen im Innern, Ausbau der sanitären Anlagen sowie Ausbau Geräteraum vorzunehmen. Dieses Sanierungsvolumen dürfte zwischen Fr. 200 000.– und 300 000.– liegen. Üblicherweise wäre ein Rahmenkredit von Fr. 350 000.– bis 450 000.– vorzulegen. Aufgrund der heute noch unübersichtlichen Entwicklung ist der Gemeinderat aber der Auffassung, dass es falsch wäre, zusätzlich einen Eventual-Kredit von Fr. 200 000.– bis 300 000.– zu beantragen.

Der Gemeinderat bittet Sie deshalb, dem Sanierungskredit von Fr. 150 000.– zuzustimmen.

Gemeinschaftsantennenanlage

Im Bereich der elektronischen Datenübermittlung überstürzen sich die Ereignisse. Unsere Anlage konnte in den letzten 15 Jahren die Entwicklungen noch abfangen. Heute ist die Kapazität der Anlage ausgeschöpft. Die zur Verfügung stehenden Signale können somit nicht mehr zu den Empfängern verteilt werden.

Ausserdem sind wesentliche Bestandteile, z. B. Verstärker, für den laufenden Unterhalt gar nicht mehr erhältlich. Somit droht die Anlage zu veralten und wird damit wertlos.

In welche Richtung die Entwicklung geht, leistungsfähige Verkabelungen oder drahtlose Übermittlung, kann heute nicht vorausgesagt werden. Was, wie, wann verfügbar ist, ist unsicherer denn je.

Aufgrund dieser Sachlage hat sich die Betriebskommission für eine Mittellösung zwischen gar nichts machen und drahtgebundener Maximallösung entschieden. Es besteht auch hier die Auffassung, dass die Investition nur soweit getätigt werden soll, wie voraussehbar ist, d. h. für die nächsten Jahre.

Sie beantragt deshalb einen Rahmenkredit von Fr. 240 000.– über drei bis vier Jahre verteilt. Es geht dabei darum, insbesondere die Verstärkeranlagen von heute 300 MHz auf eine Kapazität von 550 MHz aufzurüsten sowie bei einzelnen Kabelsträngen die Querschnitte zu vergrössern.

Der Gemeinderat bittet Sie, dem Rahmenkredit von Fr. 240 000.– zuzustimmen.

Informationen ausserhalb der Gemeindeversammlung

Gemeindeausgleichskasse; Neuwahl einer Stellvertreterin

Mit dem Verlassen unserer Gemeindeverwaltung hat Frau Heimberg-Häni auch den Posten als Stellvertreterin des Gemeindeausgleichskassen-Leiters aufgegeben.

Der Gemeinderat hat nun die neue Verwaltungsangestellte, Frau Brigitte Blatter, als ihre Nachfolgerin gewählt.

Frau Blatter wird Ihnen bei Problemen, die die Ausgleichskasse betreffen, gerne weiterhelfen.

Jugend-, Kultur- und Freizeitkommission; Nachfolger für Siegrist Adrian

Herr Adrian Siegrist hat in diesem Sommer die Schule Toffen verlassen. Auf diesen Zeitpunkt hat er auch seine Demission in der Jugend-, Kultur- und Freizeitkommission eingereicht.

Der Gemeinderat hat nun als seinen Nachfolger Herrn Urs Heil gewählt. Er gratuliert ihm zu seiner Wahl recht herzlich und wünscht ihm viel Erfolg bei seiner Tätigkeit.

Der Gemeinderat

Handel und Gewerbe

ob. Inzwischen ist das Haus «im Egge» (Thunstrasse 10) abgebrochen worden. Die Wohnungen wurden in Inseraten mehrmals angeboten. Mit den Aushubarbeiten ist Anfang November begonnen worden. Interessenten für die geplanten Häuser sind offenbar da. Wie man aus der Presse weiss, sind die manchmal unverständlichen Bauverzögerungen mit der restriktiven Politik der Banken zu erklären, die die Vergabe von Baukrediten vom vorgängigen Verkauf einer Anzahl Wohnungen verlangt. Bei steigendem Angebot von Wohnungen wird der Verkauf ab Plan jedoch immer schwieriger.

Wie zu erfahren war, ist endlich wenigstens eine Wohnung des seit Jahren leerstehenden Neubaus am Hangweg (hinter Garage Affolter) verkauft worden. Mehr Glück hatten die Ersteller mit dem Nachbarhaus, wo drei Wohnungen verkauft und schon bezogen seien. Am Fliederweg/Rosenweg geht der Rohbau der drei zusammengebauten Einfamilienhäuser dem Ende entgegen. Beim Anblick des Rohbaus zweifelt man ein wenig an der Wohnqualität in den auf engstem Raum erstellten, verschachtelten, dreistöckigen Häusern.

Gemäss Baupublikation vom 26.10.95 beabsichtigt Frau Patricia Kneissler auf Parzelle Nr. 243, Thunstrasse 5, den Neubau eines «Stöcklis» zur Einrichtung einer Schuhmacherei zu erstellen. Frau Kneissler hat allen Grund zu ihrem Vorhaben, ist sie doch in Uetendorf in einer Schuhmacherlehre. Die Hälfte ihrer Lehrzeit von drei Jahren hat sie bereits absolviert. Wir werden sicher zu gegebener Zeit auf den ungewöhnlichen, aber höchst interessanten Beruf einer Schuhmacherin zurückkommen.

Die Versammlung der Anwohner an der Römerstrasse hat sich am 1. September 1995 für das Konzept einer Wohnstrasse entschieden, wobei der untere Teil von der Liegenschaft Küng bis zur Treppe Spahni vorläufig zu belassen ist und ein Ausbau erst bei Bedarf erfolgen soll. Viel zu reden gab die etwas problematische Einmündung in die Bernstrasse. Um zu zeigen, dass die Einfahrt ohne grössere Schwierigkeiten möglich ist und dass die Parkierungsmöglichkeiten für die Metzgerei Küng nicht tangiert würden, haben die beauftragten Planer die mögliche neue Strassenführung rot markiert.

In einem Flugblatt kündigte Frau Heidi Widmer, Steffisburg, die Eröffnung eines Fusspflegestudios an der Belpbergstrasse 6 an. Wie von ihr selbst zu erfahren war, ist sie Krankenschwester und spezialisiert auf Fusspflege. In einem Versuch von drei Monaten will sie das Interesse der Bevölkerung für ihre Dienstleistungen ergründen. Für die Versuchsperiode richtet sie sich in den Räumen der staatl. dipl. Physiotherapeutin Isabel Syed-Ziehli an der Belpbergstrasse 6 ein. Anmeldungen sind erbeten 16.30–19.00 Uhr über Telefon 033 37 81 56.

Der am 25. März dieses Jahres eröffnete «Leder-Shop, 3125 Toffen» schloss auf 30. November und verlegte den Betrieb nach Jegenstorf. Gemäss Inserat im «Anzeiger» wurden im November jeden Samstag Lederwaren zu Ausverkaufspreisen angeboten.

Andeutungen zufolge ist die Mühle Heitern (Gemeinde Belpberg) verkauft worden. Aus Anlass des Auszugs aus der Mühle unseres Redaktionskollegen Dr. Peter Steffen haben wir in Nr. 80 eine kleine Reportage über das geschichtsträchtige Haus publiziert. Dazu sind von mehreren Lesern Fragen gestellt und Kommentare abgegeben worden. So wurde berichtet, dass von 1915 bis 1918 in der Heitern, im Auftrag der «Kindermehlfabrik Belp», das süsse Malzmehl aufbereitet wurde. Scharenweise warteten die Kinder jeweils vor der Mühle, bis sie ein wenig der begehrten Süssigkeit erhaschen konnten.

Abendverkäufe und Weihnachtsmarkt 1995

15., 22. und 29. Dezember, 17.00 bis 21.00 Uhr

Detaillierte Öffnungszeiten und weitere Angebote gemäss Flugblatt!
Gratis-Wettbewerb, Apéro-Egge, Fondue-Plausch, Pot-au-feu, Jägertee,
Marroni, Glühwein usw.

Attraktionen

15.12. Kleiner Weihnachtsmarkt beim Bahnhof, bereits ab 15.00 Uhr
Steel-Band in der Einstellhalle Bernstrasse 29
Heilsarmee-Musik

22.12. Samichlaus

Dr Gwärbverein Toffe u Umgäbig wünscht schöni Feschttag,
u äm beschte chömet der eifach cho luege, was louft.

**Ihr Partner
für das Bauen**



**Bau-Management
+ Consulting AG
Bern**

Oberbottigenweg 43, 3019 Bern
Tel. 031 926 32 02
Fax 031 926 10 63

Inhaber:
H. Zingg
S. Deubelbeiss

Unsere Spezialitäten

**Management, Generalunternehmungen
Bauleitungen, Beratungen
Expertisen, Bau-Treuhandschaften**



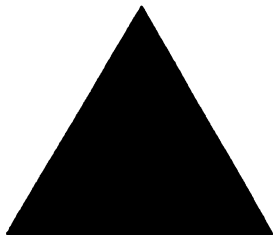
Ernst Hofmann + Söhne AG
3125 Toffen
Telefon 031 819 05 27

Spezialunternehmung für

- *Selbstnivellierende Unterlagsböden*
- *Isolier- und Unterlagsböden*
- *Zementüberzüge begehbar*
- *Industriebeläge kunststoffvergütet*
- *Kunstharzbeschichtungen*
- *Kunstharzversiegelungen*

Kostenlose Beratung

**Wir bringen altes Holz
wieder zum Strahlen.
Mit Sandstrahlen.**



Sandstrahlerei Hänni AG
Metallschutz. Holzschutz.
Betonschutz. Gerüstbau.

**NEU: Staubfreies Kugelstrahlen
von Bodenflächen**

Neuhusweg 2, 3126 Kaufdorf
Telefon 031 / 809 24 94
Telefax 031 / 809 31 21

SVP-Stamm

Am Stamm vom 25. Januar 1996 um 20 Uhr im Gasthof Bären möchte die SVP allen interessierten Toffnerinnen und Toffnern ihre Ideen bezüglich künftiger Infrastrukturvorhaben vorstellen und darüber diskutieren.

Eingeladen sind alle, Parteizugehörigkeit und -sympathie sind Nebensache, Interesse die Hauptsache.

Näheres folgt in einem separaten Flugblatt.

Wir freuen uns auf einen Grossaufmarsch von Mitbürgerinnen und Mitbürgern, welchen die zukünftige Entwicklung von Toffen am Herzen liegt.

Der Vorstand

Neuordnung der Bahnübergänge

ob. Ausgerechnet zur Eröffnung des modernisierten Bahnhofs erschien im «Beobachter» Nr. 22 vom 27. Oktober 1995 unter «Toffen BE» eine Reklamation einer besorgten Mutter wegen der noch fehlenden Barrierenanlage beim Bahnübergang auf der Höhe der Rollmatt (Gemeinde Belp). Die Verzögerung des Baues wird mit Überlastung der Behörden und «vor lauter NEAT» erklärt. Es gibt aber auch andere Gründe für die Bauverzögerung: die Einsprachen und Proteste. Es gefällt nämlich nicht jedem Landbesitzer, wegen der Schliessung von Übergängen viel längere Wege in Kauf zu nehmen. Auch die Wanderer empfinden nicht gerade Freude an der geplanten Neuordnung.

Vom 3. November bis 4. Dezember 1995 lag der Plan der «Gürbetal-Bern-Schwarzenburg-Bahn» betreffend «Bau einer Barrierenanlage bei km 14,265 (Rollmatt) und Aufhebung der Bahnübergänge bei km 13,491 (Mühlmatt) und km 14,904 (Talguet)» in den Gemeindeverwaltungen von Belp und Toffen öffentlich zur Einsichtnahme auf. Viele Toffner warten gespannt auf das Ergebnis der Planaufgabe und die zukünftige Ordnung.

Individuelle Bedienung wird wieder mehr geschätzt.

Toffner Geschäfte bieten sie!

Landi

In Ihrer Nähe -
LANDI-Laden Toffen

- Frische Früchte und frisches Gemüse
- Lebensmittel
- Getränke
Mineralwasser,
Obstgetränke, Bier,
Wein, Spirituosen
- Alles für den Winter
Streusalz, Schneeschieber,
Schneeschaukel, Winterbekleidung etc.
- Heizöl
- Selbstbedienungstankstelle

Öffnungszeiten:

Mo/Mi/Fr 07.45-12.00 Uhr
13.15-18.00 Uhr
Di/Do/Sa 07.45-12.00 Uhr

Telefon 031 819 06 11



CHRISTIAN ZUTTER AG
ARCHITEKTUR UND PLANUNG
BAHNHOFSTR. 21 3125 TOFFEN
Tel. 031 819 62 72 Fax 031 819 41 69

ARTEC

Architektur & Bauleitung AG

Armin Heiniger

Bahnhofstrasse 21
3125 Toffen

Telefon 031 819 62 78
Fax 031 819 62 75

**KENNEN SIE DAS
JOYAU VERT**

Ich orientiere Sie unverbindlich über diese Süßwasseralge und wie Sie mit diesem hochwertigen Naturprodukt Ihre Ernährung und Ihr Wohlbefinden beeinflussen können.

S. Herzig
Naturprodukte
Breitlohnweg 11
Tel. 819 78 11

Gratulationen

Wir freuen uns, folgenden Personen gratulieren zu können:

93 Jahre Frau Elisabeth Krebs, geb. 22.1.1903, Bahnweg 42

80 Jahre Herr Alex Ruf, geb. 1.1.1916, Grüdstrasse 12

Wir wünschen den Jubilaren, sicher auch im Namen ihrer Angehörigen, Freunde, Bekannten und aller Leser der «Toffe-Zytig», ein frohes Geburtstagsfest, für die Zukunft alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Gute Gesundheit kann vor allem Herr Ruf gebrauchen, der schon lange im Spital Belp lebt. Ein spezielles Merci geht an die Familienangehörigen, die mit den täglichen Besuchen und der Betreuung viel auf sich nehmen. In diesen Dank sind natürlich alle Familien eingeschlossen, die eines ihrer Angehörigen betreuen.

Gemeinnütziger Verein, K. Jaggi

Was mir nicht gefällt

Immer wieder sind morgens im Fahrbühl Fahrräder irgendwo abgestellt (am Strassenrand, auf Matten, am Kanalbord, an der Leitplanke Bernstrasse usw.). Offensichtlich werden diese Velos «zwischenparkiert» von mutmasslichen Velofans, welche möglichst viele Marken und Typen fahren möchten und sich ein abgestelltes Velo sorgenlos «entlehnen». Der rechtmässige Besitzer ist im ungewissen und wird sein Fahrrad suchen müssen. Diese Art von Velo-Euphorie ist nicht nur ein schlechter Scherz, sondern eine Gratwanderung zwischen Mein und Dein, welche nicht in unser Dorf passt.

Walter Mühlheim, Fahrbühl

An alle Ölfeuerungsbesitzer und -benützer

Am 1. Juli 1992 trat im Kanton Bern die neue Luftreinhalte-Verordnung (LRV 92) in Kraft. Gestützt auf diese Verordnung werden die Abgasnormen wesentlich verschärft.

Aus dem blauen Büchlein bei jeder Ölfeuerung ist ersichtlich, welche Anlagen in der Heizperiode 1995/96 gemessen werden.

Wer kein Abonnement abgeschlossen hat oder seinen Ölbrenner nicht jährlich kontrollieren lässt, dem empfehle ich, vor meiner schriftlich angemeldeten Messung eine Revision durch eine anerkannte Servicefirma ausführen zu lassen.

Weitere Beratungen bei meinem Besuch.

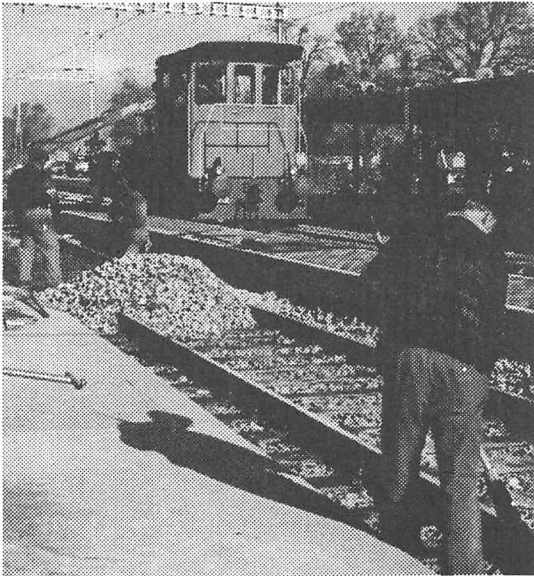
H. Kneubühler, Ölfeuerungskontrolleur

Der neue Bahnhof

ob. In den letzten Wochen und besonders in den ersten Novembertagen wurde auf dem Bahnhof Toffen fieberhaft gearbeitet, um den grossen Bauplatz aufzuräumen und für das kommende Fest herzurichten.

Bei schönem Wetter und reger Beteiligung der Bevölkerung konnten am Samstag, 11. November 1995, die neue Bahnhofsanlage Toffen termingerecht eingeweiht und ein Pendelzug auf den Namen «Toffen» getauft werden. Die Feier wurde von den Erstklässlern mit mehreren lustigen Liedchen musikalisch umrahmt. BLS-Direktor Martin Josi hielt einen kurzen Rückblick auf die Bauzeit der Bahn um 1898/99 und auf die damaligen geographisch-geologischen Schwierigkeiten im Bereich der Station Toffen. In seine witzige Ansprache hatte sich allerdings ein kleiner Fehler eingeschlichen. Er erwähnte den Eisenbahnfachmann Friedrich von Werdt, Grossrat von Toffen als einen der Initianten der Gürbetalbahn. Der Genannte war jedoch nicht Grossrat, sondern der bis heute einzige Toffner Nationalrat.

Nach den Ansprachen der Bahnvertreter, des Gemeindepräsidenten Samuel Deubelbeiss und des Präsidenten des Gewerbevereins Toffen und Umgebung Kurt Krebs wurde das in frischen Farben prangende Toffen-Wappen am Pendelzug Nr. 736 enthüllt. Der Enthüllungsakt löste zwar keine Hurra-Rufe aus, wurde aber beifällig applaudiert. Sponsor des Wappens (auf beiden Seiten des Zugs) ist der Gewerbeverein Toffen und Umgebung. Einige Zuschauer stellten Spekulationen über den Preis des Wappens an. Der hübsche Zug, in dem sich übrigens wunderbar fährt, ist 74,2 m lang, hat ein Gewicht von 137 t, weist 197 Sitzplätze, ein Rollstuhlteil auf



und erreicht eine maximale Geschwindigkeit von 125 km/h. Mit Recht wurde von mehreren Rednern auf den zweifellos grossen Werbeeffekt des schönen Wappens hingewiesen. Ob die Toffner Unternehmer davon einen direkten Nutzen haben, sei dahingestellt. Sicher ist, dass Toffen damit endgültig den früheren Ruf eines verschlafenen, hinterwäldlerischen Gürbetalerdörfchens abgestreift hat. Nebenbei ist auch noch festzustellen, dass der Gewerbeverein Toffen anscheinend über eine Kraft verfügt, mit der in Zukunft zu rechnen ist.



Aus der allgemein herrschenden Freude über die neuen Einrichtungen waren auch erste kritische Stimmen herauszuhören (fehlender Handlauf bei der Perrontreppe, fehlende Rampe für Kinderwagen, fehlender Schutz gegen die Bise an der Perronüberdachung). Das eine oder andere dürfte sich im Laufe der Zeit korrigieren lassen.

Die Eröffnung und die Einweihungsfeier der neuen Anlage wurde in einem Flugblatt angekündigt. Darin sind auch die neuen Schalteröffnungszeiten angegeben:

Montag–Freitag	06.00–18.45 Uhr
Samstag	06.00–12.45 Uhr
Sonntag und allg. Feiertage	geschlossen

Gleichzeitig wird auf die verschiedenen, manchmal vielleicht etwas vergessenen Dienstleistungen unserer Bahn hingewiesen:

- Billette In- und Ausland
- Abonnemente aller Art (Generalabo, Halbtaxabo, Bäre-Abi usw.)
- Platzreservierungen Eurocity, ICE, TGV, Glacier-Express, Schlaf- und Liegewagen usw.
- Eurostar (Paris–London, Brüssel–London, oder umgekehrt)
- Pauschalarrangements Frantour, Railtour, Imholz, Eurotrek usw.
- Gepäck In- und Ausland
- Organisation von Gruppenreisen
- Geschenkgutscheine
- Geldbezug mit der Postcard bis Fr. 500.– pro Tag
- Wir akzeptieren die gebräuchlichsten Kreditkarten

Die «Toffe-Zytig» bittet die Leserschaft, von diesen Angeboten regen Gebrauch zu machen und vermehrt unsere Bahn zu berücksichtigen.

ETTIMA

HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN

**Ihr Partner für
Holzbearbeitungs-
maschinen**

Ettima AG
Bernstrasse 25
3125 Toffen/BE
Telefon 031 819 56 26

Gasthaus Bären

Jeden Dienstag
und jeden letzten
Sonntag im Monat
geschlossen



Gutbürgerliche Küche
Geeignete Säli für Familienfeste
und Hochzeiten
Grosser Parkplatz
für PWs und Cars

Mit bester Empfehlung
Fam. Marti-Küenzi, 3125 Toffen
Telefon 031 819 03 92

COIFFURE POSTICHES
BIOSTHETIK

Morgenthaler

TEL. 031 371 41 54
MONBIJOUSTR. 73
BERN
TRAM 9 SULGENAU



Zimmerwaldstrasse 12
(vis à vis Bahnhof)

Kindershop **MIKADO**

Bahnhofstrasse 1, Dorfzentrum Belp

Telefon 819 34 42

Geöffnet ab 9 Uhr Freitag Abendverkauf

Hans Ryf

Inneneinrichtungen

3125 Toffen
Tel. 819 12 93

Immer vorteilhaft in Ihrem Fachgeschäft!

Eigene Polsterwerkstatt
Modern und Stil.

Bettwaren, Teppiche, Vorhänge

Plastic-Wand- und Bodenbeläge

Eröffnung Ned Kelly's Bar-Pizzeria

Se. Mit einer grossen Schar geladener Gäste, darunter der Australische Konsul, Mitarbeiter einer Australisch-Neuseeländischen Zeitung, Mitglieder der Gemeindebehörde Toffen und weitere Freunde und Bekannte aus dem In- und Ausland, wurde die neu erstellte Bar-Pizzeria am Freitag, den 6. Oktober von der Familie Herzog eingeweiht. Die offizielle Eröffnung am Samstag, den 7. Oktober lockte mit Freibier naturgemäss ein noch zahlreicheres Publikum an.

Der Name Ned Kelly's bezieht sich auf eine legendäre australische Figur, welche als Pendant zu Robin Hood bezeichnet werden könnte. Da die Familie Herzog längere Zeit in Australien gelebt hat, wurde versucht, den dortigen Stil im Sinne einer weltverbindenden Gastfreundschaft in die Schweiz zu übernehmen. Nach unserem Wissen ist es die einzige Bar dieser Art in der Region.

Die Räumlichkeiten im Bereich der Pizzeria sind eher modern, aber nicht kalt gestaltet, während die eigentliche Bar, rund gestaltet, eine Einheit für sich bildet. Hier kommt der australische Einfluss voll zur Geltung und die Atmosphäre ist von der Umgebung her ruhig und gemütlich konzipiert.

Welchen Anklang die Bar-Pizzeria beim Toffner Publikum finden wird, hängt sicher von verschiedenen Faktoren ab und lässt sich heute kaum vorhersehen.

Nachfolgend die Öffnungszeiten:

Mittwoch, Donnerstag und Sonntag	9.00 bis 23.30 Uhr
Freitag und Samstag	9.00 bis 00.30 Uhr
Montag und Dienstag	geschlossen

Luftaufnahmen von Toffen

Red. Die Redaktion ist im Besitze von verschiedenen Luftaufnahmen der Swissair aus den Jahren 1994 und 1995. Diese Diapositive von Toffen wurden in unserem Auftrag mit speziell vorgegebenen Koordinaten erstellt.

Sollte von Seiten der Leserschaft Interesse für Vergrösserungen bestehen, sind wir gerne bereit, diese Wünsche zu erfüllen.

Bitte wenden Sie sich in diesem Fall für nähere Auskünfte an Herrn O. Berner, Telefon 031 819 23 76, oder an Herrn W. Sennwald, Telefon 031 819 27 81.

Wär wyter dänkt, chouft nächer i!

Gewerbeverein Toffen und Umgebung

Das Toffner Tier-Idyll

Se/ob. Die Erben des im September 1988 verstorbenen Karl Zumbach (Zuname: «Stübler Käru») beabsichtigen, das alte Haus an der Grüdstrasse abzurechen und das Gelände zu überbauen. Sie sind im Besitz eines Überbauungsplans, der die Errichtung von acht Einfamilienhäusern in Massivkonstruktion vorsieht, je vier zusammenggebaut. Die Häuser wurden im «Anzeiger» bereits zum Verkauf ab Plan angeboten. Neben Auswärtigen hätten auch Toffner Interesse angemeldet, war zu vernehmen. Sobald einige Häuser verkauft sind, soll das Baugesuch eingereicht und mit dem Bau im Frühling 1996 begonnen werden.

Bedeutet dies nun das Ende des Tierparadieses auf dem Baugelände an der Grüdstrasse? Darüber haben wir mit Heinz Wyss gesprochen, der mit seiner Familie die Tiere betreut. Zurzeit sind es 3 Ponies, 2 Esel und 8 Zwergziegen:

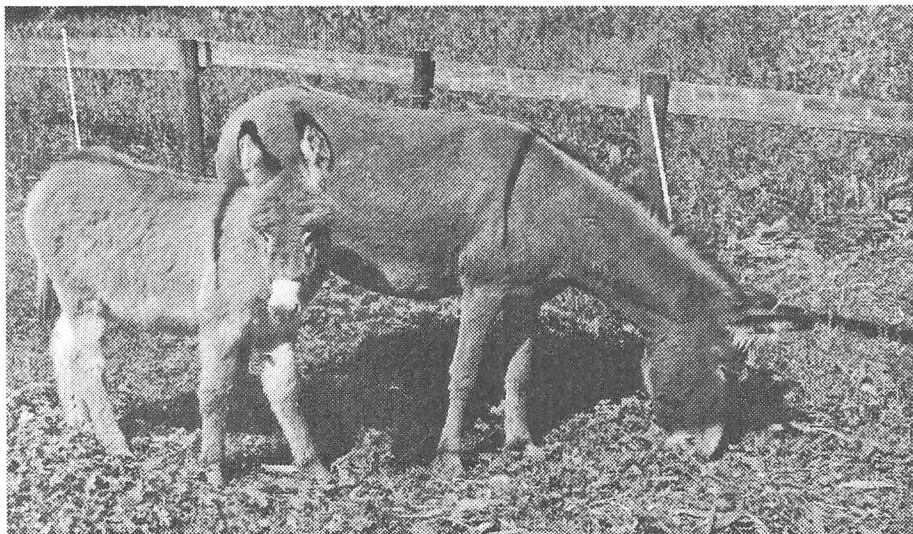
«Seit acht Jahren darf das Haus mit Umgebung für die Tierhaltung benützt werden. In dieser Zeit sind hier 6 Ponies, 1 Esel und 30 bis 35 Zwerggeissen geboren worden. Bald habe ich begonnen, mich der Tiere anzunehmen. Auch meine Familie bekam Freude an den Tieren. Als ich 1990 zwei Monate lang krank im Spital lag, übernahm meine Frau die täglichen Arbeiten wie Misten, Zaun in Ordnung halten, Füttern. Neugeborene müssen manchmal mit der Flasche aufgezogen werden. Heute wende ich für die Tierbetreuung pro Tag bis drei Stunden auf.

Der tägliche Umgang führt zu einem schönen engen Verhältnis zwischen Tier und Mensch. Die Tiere kennen meine Stimme und begrüßen mich freudig, wenn ich in ihre Nähe komme oder wenn ich sie mit ihrem Namen rufe. Sie kennen sogar mein Auto. Jedes Tier hat seinen Namen. Die Eselstute heisst «Graueli», ihr Sohn «Mike» (beide auf unserem Bild). Alle Tiere haben ihre Namen. Viele davon sind von den Kindern des Quartiers vorgeschlagen oder einfach bestimmt worden. Einmal haben wir einen Wettbewerb zur Wahl des Namens eines Neugeborenen veranstaltet. Die Ponies heissen «Beauty», «Cindy» und «Rico», die Geissen «Joy», «Gibe», «Tönu», «Schneeflöckli», «Pauline» usw.

Im Laufe der Jahre haben wir viel Unterstützung durch die Anwohner erfahren und viel Lob bekommen. Wir schätzen solche Aufmerksamkeiten und betrachten sie als Dank für die schon recht aufwendige Arbeit und die selbst auferlegte Pflicht, immer da zu sein, werktags und sonntags. Von Müttern habe ich erfahren, dass ihre Kinder häufig nur zu einem Spaziergang zu bewegen sind, wenn sie die Tiere sehen können. Besonders entzückt sind die Kinder, wenn sie eines der Tiere sogar streicheln können.

Ich bekomme immer genügend Brot. Dafür möchte ich mich bei dieser Gelegenheit herzlich bedanken. Sogar aus Belp bringt man mir Brot. Alle Tiere bekommen Brot, Gras haben sie auf der Weide. Im Winter gibt es Heu, für die Ponies auch Hafer. Das alte, harte Brot zersäge ich. Dann kann ich es in essgerechte Stücklein zerbrechen. Dass man Tieren nicht einfach Brotlaibe hinwerfen kann, haben die Leute schon lange begriffen.

Natürlich denke ich mit Wehmut an den Tag der Trennung von meinen lieb gewordenen Tieren. Dank des Entgegenkommens von Nachbarn kann ich immerhin ein Pony und drei Geissli behalten. Der «Grüd-Zoo» kann also zum Teil weiterbestehen, den Kindern zur Freude und mir als angenehmes, schönes Hobby.»



«Graueli» (die Mutter) mit «Mike»

Das Toffner Wetter

Rückblick auf September/Oktober 1995

Se. Rückwirkend lassen sich zwei Extreme feststellen: der September mit sämtlichen Abweichungen auf die negative Seite und der Oktober genau umgekehrt.

Die Werte vom September: Temperaturmanko von $-1,1^{\circ}$, Niederschlag 143 % und Sonnenschein 80 % gegenüber dem langjährigen Mittel. Der Oktober hingegen verzeichnete einen Temperaturüberschuss von $4,5^{\circ}$, eine Niederschlagsmenge von nur 15 % der Durchschnittsmengen Oktober und 143 % Sonnenscheindauer gegenüber dem Normalwert. Damit war der Oktober 1995 der wärmste seit Messbeginn im Jahre 1864.

Die Details: das Wettergeschehen wurde geprägt von kurzen Zwischenhoch-Einflüssen und häufigen Tiefdruckausläufern. Am Mittwoch 13. und Donnerstag 14.9. regnerisch und kühl mit 13° . Zum Wochenende mit SW-Lage erst wechselhaft mit Schauern, am Sonntag mildes Spätsommerwetter mit Temperaturen um 20° . Nach einem milden Montag ab 19.9 mit Nordstau einsetzender Regen und sinkende Temperaturen bis 13° . Ab Freitag, 22.9. wieder trocken und wärmer und bis Sonntag

IMOCA AG

- HEIZUNGEN UND OELFEUERUNGEN (NEU- UND UMBAUTEN)
- KAMINSANIERUNGEN
- MECHANISCHE UND CHEMISCHE BOILERENTKALKUNGEN

*Toffener Püetz für
Toffener Heizige!*

**HANS & GUNNAR JUST
GARTENSTRASSE 10, 3125 TOFFEN
TEL. 031 819 25 77 FAX 031 819 63 31**

BIPLANTOL®

BIPLANTOL, die biologische Formel verbessert im Kreislauf der Natur Böden, Pflanzen, Wasser sowie Gülle, Mist und Kompost umweltgerecht und rentabel!

~~~~~

**Ob Hausgarten, Zimmerbrunnen, Biotop oder Landwirtschaft, Gärtnerei, Kompostierwerk - überall wirkt BIPLANTOL unter Einsparung von Düngern, Spritzmitteln und Startern naturnah und rasch.**

Die BIPLANTOL-Produkte sind in Toffen erhältlich.

für den Privatbedarf:  
für die Landwirtschaft:

Schrepfer Gartenbau, Bernstrasse 1, Tel. 819 00 92  
PLANTOSAN AG, Thunstrasse 23, Tel. 819 10 81

mittag sonnig. Dann schneller Temperaturrückgang und einsetzender Regen. Die Woche ab 25.9. begann regnerisch und kühl. Im Wochenverlauf kurze sonnige Abschnitte, sonst unfreundlich, feucht und kühl. Nach einem kalten Freitagmorgen folgte ein sonniger und milder Nachmittag, doch sanken die Temperaturen bei klarem Himmel gegen Abend rapid. Die Nacht auf Samstag, 30.9., brachte den ersten Nachtfrost. Das Wochenende war leicht bewölkt mit sonnigen Abschnitten, aber kalt mit Temperaturen um 10 Grad.

Ab 2. Oktober stiegen die Temperaturen wieder bis auf 18° und es gab nur noch wenig Regentropfen. Das Azorenhoch verlagerte sich nach Europa und ab 7. Oktober kam der lang ersehnte «Altweiber-Sommer». In der Folge lagen die Temperaturen um die 20-Grad-Marke und mit viel Sonne gab es eine stabile Wetterlage. Zum Wochenende vom 14./15.10. kam eine leichte SW-Strömung mit feuchterer Luft auf. In der Folge entstand über dem Atlantik ein mächtiges Tiefdruckgebiet, während sich über Europa ein kräftiges Hoch etablierte. Mit der dadurch entstandenen Luftströmung verliessen uns die letzten Zugvögel, um mit Rückenwind in südliche Gefilde zu ziehen. Bei uns blieb der milde Spätsommer weiter bestehen, allerdings nahm die Nebelbildung zu. Nach dessen Auflösung am Vormittag lagen die Temperaturen bis zum 20. Oktober weiterhin im Bereich von 18 bis 19°. Am Samstag, 21. Oktober gingen sie mit einer kleinen Kaltfront und Bise auf 13° zurück, doch bereits am 22. wurden wieder 15 Grad gemessen. Anschliessend wurden die Nächte kalt, mit Temperaturen um 0°, während die Tagestemperaturen bei sonnigem Wetter wieder 15° erreichten.

Am 26.10. fiel bei bewölktem Himmel der erste Regen seit dem 5. Oktober. Bis Ende des Monats herrschte ein leicht unbeständiger Wettercharakter. Allerdings gab es nur wenige Regentropfen und die Sonne zeigte sich täglich, so dass die Temperaturen stets um 15° lagen.

Am Abend des 1. November setzte Regen ein und mit einer starken Nordströmung kündigte sich ein markanter Kaltluftvorstoss an. Bei bewölktem Himmel erreichten die Temperaturen am 2. und 3. 11. nur noch 6 bis 7 Grad und in der Nacht auf Samstag, 4.11. fiel bei leichtem Frost etwas Schnee. In der folgenden Woche waren die Nächte kalt mit Temperaturen zwischen minus 8 und minus 5 Grad. Tagsüber war es mehrheitlich sonnig, doch stieg das Thermometer zu Wochenbeginn nur knapp über null Grad. Zur Wochenmitte erholten sich die Temperaturen leicht und ab 10. November brachte eine SW-Strömung noch ein «Martini-Sömmmerli», das mit bis zu 14° am Wochenende vom 11.–12. seinen Höhepunkt erreichte. Bei Redaktionsschluss, am 13.11., herrschte wieder echtes Novemberwetter, neblig-trüb mit Nieselregen und einer Temperatur von nur knapp 10 Grad.

Zum Schluss sei noch erwähnt, dass das Laub an Bäumen und Sträuchern in diesem Herbst sehr lange hängen blieb.



**KÜNG METZG  
TOFFEN**

Tel. 031 819 02 58

*Für die Feste  
mit der Familie  
und mit Freunden*

*empfehlen wir Ihnen ein feines:*

- *Winzer-Fondue*
- *Fondue Chinoise*
- *Fondue Bourguignonne*
- *Fleisch für Fondue Bouilli-Bœuf*

### *Zum Schenken*

*feingeräucherte Rollschinkli und Laffli  
zarte Quick-Rollschinkli und -Laffli*

*Auf Bestellung*

*Wurststräusse und Fleischbrettli in  
allen Preislagen*

*natürlich aus eigener Produktion*

*Fleisch direkt vom Landwirt!!!*

# **Toffen, vom Bauerndörflein zur stattlichen Gürbetaler Gemeinde**

ob. Ende Jahr erscheint das neue, in Nr. 73 der «Toffe-Zytig» angekündigte Buch unter dem abgeänderten Titel «Toffen, vom Bauerndörflein zur stattlichen Gürbetaler Gemeinde». Das Buch ist eine Auswertung und Zusammenfassung der bis jetzt erschienenen 82 Ausgaben der «Toffe-Zytig». Die Beiträge konnten jedoch nicht einfach herauskopiert oder abgeschrieben werden. Alle Themen mussten vertieft überarbeitet und aktualisiert werden.

So ist nun in zweijähriger, ehrenamtlicher Arbeit ein kleines Buch im Format A5 (wie «Toffe-Zytig») von etwa 135 Seiten mit 78 Fotos und Zeichnungen entstanden, das in zwölf Kapiteln die Entwicklungsgeschichte unserer Gemeinde von etwa 1910 bis heute darstellt. Zudem enthält das Buch viel Wissenswertes über unsere Behörden, Parteien und Vereine sowie die vollständige Sammlung der Toffner Anekdoten. Das Werklein ist mit Unterstützung von drei Gemeindepräsidenten, der Gemeindeverwaltung, der Dorfkenner Walter Blatter und Fritz Müller entstanden. Die Grafikspezialisten, die schon der Toffen-Chronik zur gefälligen Präsentation und guter Qualität verholfen haben, Urban Loher (Gestaltung) und Hans Sahli (Satzherstellung) wirken auch an der Gestaltung des neuen Buches mit.

«Toffen, vom Bauerndörflein zur stattlichen Gürbetalgemeinde» behandelt ausschliesslich Toffner Belange. Das Buch hat deshalb einen sehr engen Markt, dem mit der beschränkten Auflage von 400 Exemplaren Rechnung getragen wird. Um es trotzdem zu einem erschwinglichen Preis anbieten zu können, sind eine Klebebindung und ein einfacher Umschlag (farbig) gewählt worden.

Das Buch dürfte Anfang Januar 1996 zu Fr. 22.– auf der Post und im Amigo-Laden der Familie Liebi erhältlich sein.

---

## **Der aktuelle Heiz-Tip**

### **Wie man Thermostatventile richtig nutzt**

Thermostatventile registrieren laufend die Raumtemperatur und halten sie auf dem gewünschten Niveau konstant. Nun geschieht es aber oft, dass die Thermostatventile überlistet werden. Wenn im Winter ein Fenster geöffnet wird, zieht die kalte Aussenluft nach unten ins Zimmer, die warme Innenluft nach oben zum Fenster hinaus. Ausgerechnet die kalte Luft nimmt ihren Weg am Thermostatventil vorbei. Dieses registriert plötzlich Minusgrade und öffnet den Warmwasserzufluss für den Heizkörper. So kommt es, dass während des Lüftens vermehrt geheizt wird, und dies völlig überflüssig. Und weil es dann anschliessend zu warm wird, wird wiederum einfach das Fenster geöffnet. Und jetzt ist der Energieverlust-Teufelskreis geschlossen. Also beim Lüften immer schnell die Thermostatventile zudrehen. Vor allem wer im Winter nachts bei offenem Fenster schläft, sollte daran denken, das Thermostatventil dabei auf Null zu stellen. Das spart Heizenergie und damit auch Geld.

Eine Broschüre mit allen heissen Tips, wie Sie Ihre Heizenergie jedes 6. Jahr gratis erhalten, bekommen Sie kostenlos bei Infoenergie Thun, Telefon 033 25 85 03.

### **Infoenergie: kompetent – neutral – kostenlos**

Die Energieberater Urs Neuenschwander und Markus Hänni beraten Private, Gemeinden und Firmen kostenlos zu allen Energiefragen. Diese Dienstleistung wird von der Region Gürbetal und somit auch von Toffen finanziert und vom Kanton Bern subventioniert.

Markus Hänni

---

## **Verbauung der Gürbe im Gebirge**

ob. Mitte Oktober 1995 wurden im «Anzeiger» die Arbeiten zum Bau von zwei weiteren Betonsperren ausgeschrieben. Mit dem Bau der Sperren, die zusammen 1050 m<sup>3</sup> Beton erfordern, ist es nicht getan. So müssen 1550 m<sup>2</sup> Schalungen gebaut und 8500 m<sup>3</sup> Material aufgeschüttet werden. Wir haben die Baustellen an der Gürbe besichtigt. Die Ausmasse sind beeindruckend. Das Bild zeigt die Wandergruppe 1994 vor der Schrifttafel «Oberer Gürbeschwellenbezirk Murganleitdämme Hohl (Projekt 91)», die mit Bildern auf die Verheerungen der Überschwemmung von 1990 hinweist und auch über die Kosten Auskunft gibt (Bund und Kanton je 4,23 Mio. Franken).





# Die Weltumsegler

## Die Kaltwasser-Cruise im Pfannenstiel (2. Teil)

Auf der Route nordwärts durch die Stephens Passage sehen wir die markante Schwanzflosse und das «Blasen» eines Killerwals. Dieser wird heute als Orca bezeichnet, wahrscheinlich, weil sein ursprünglicher Name für den heutigen Zeitgeist kompromittierend wirkt. Soweit den Meeresbiologen zu trauen ist, haben die Orcas jedoch nicht von ihrer «aggressiven» Art der Nahrungsmittelbeschaffung abgelassen. Weitere Begleiter der «Stengah» sind schwarz-weiss gestreifte Delphine (Dall's Porpoise); eine für die militanten Tierschützer gänzlich uninteressante Spezies, weil sie sich nicht für Dressurakte in Aquarien eignen.

Im Tracy-Arm, einem sehr engen, kurvenreichen Fjord mit extrem steilen, vom Gletscher geschliffenen schwarzen Felswänden und unzähligen kleinen und grossen Wasserfällen begegnen wir zum ersten Mal einem Gletscher, der unmittelbar ins Wasser abfällt. Er hält, was die Tourismusprospekte versprechen: er kalbt und ein Eisbrocken in der Grösse eines kleinen Einfamilienhauses fällt ins Wasser. Es gehört zu den Vorsichtsmassnahmen, dass man nicht zu nahe an die Gletscher heranfährt; weder das herabstürzende Eis noch die dadurch entstehende Welle sind für die Weiterfahrt des Schiffes speziell förderlich. Bei der Rückfahrt begleitet uns über eine lange Strecke ein Seelöwe. Er betrachtet uns eine Weile, taucht dann in elegantem Bogen ab und erscheint einige hundert Meter später wieder an der Oberfläche, wo das Spiel von neuem beginnt. Ein grösserer Eisberg, der just in dem Moment kippt und die Unterseite nach oben dreht, als wir an ihm vorbeifahren, entschädigt Dieter und mich für das Ausharren am Ruder bei Regen und Kälte.

Die Hauptstadt des 49. Bundesstaates der USA, von Alaska, heisst Juneau. Sehenswert ist eigentlich nur der Mendenhall-Gletscher, der unmittelbar hinter der Stadt in einen kleinen See und in den Mendenhall-River mündet. Das Visitor-Center, worin recht gute Informationen über die glaziale Entwicklung erhältlich sind, ist auf einer kleinen Anhöhe aufgebaut, welche zu Dieters und meiner Geburt noch vollständig unter dem Eis verborgen war.

Der Glacier-Bay-Nationalpark zeigt sich am Pfingstsamstag, meinem Geburtstag, von seiner schlechten Seite. Wir hatten vorgesehen, in den Tar-Inlet zu fahren, wo anscheinend viele auf Eisschollen liegende Robben (Harbor Seal) zu sehen sind. Eiskalter Regen, eine Windstärke, welche Erika und ich als genügend gross empfanden, sowie Wolken bis beinahe auf die Wasseroberfläche hinunter, liessen den Entschluss zum Beidrehen und zum Ankern in einer geschützten Bucht (Sebree Cove) recht leicht fassen. Ein selbstgepflückter Blumenstrauss (Dieter und ich ruderten noch an Land, wo zwei aus Deutschland stammende Kanuten ihr Zelt aufschlugen), ein ausgezeichnetes Menu aus der erstklassigen Bordküche sowie den Umständen

und der grossen Entfernung zur Zivilisation angepasste Geschenke werden als Erinnerung an meinen Geburtstag zurückbleiben.

Auf der Rückfahrt aus der Glacier-Bay besuchen wir nochmals das Marple-Island. Auf dieser Insel lebt eine Kolonie von etwa 50 Seelöwen. Diese sind unaufhörlich damit beschäftigt, sich anzubrüllen und sich gegenseitig ins Wasser zu werfen. Dieter steuert das Schiff zwecks Fotografierens bis gegen 30 m an die Felsen heran. Plötzlich erheben sich sämtliche Tiere, stossen ein gewaltiges Gebell aus und setzen ihre Duftdrüsen in Aktion. Der Chef, ein gegen 600 kg schwerer Bulle leitet die Protestaktion und befiehlt einen jüngeren Bullen ins Wasser. Dieser folgt der «Stengah», springt aus dem Wasser und klatscht mit Getöse wieder zurück. Wir haben die Botschaft verstanden: wir sind weder erwünscht noch geduldet! Aus der Ferne grüsst der ca. 5000 m hohe Mt. Fairweather.

In Hoonah, einer Gründung der Tlingit-Indianer, wohnen ca. 800 Menschen. Sie leben vom Fischfang, vom Holzschlagen und -flößen und vom wohl eher bescheidenen Tourismus. Kaum haben wir die «Stengah» am Steg festgebunden, besucht uns der Hafenmeister und zieht die Hafengebühr von \$ 6.– ein. Er begrüsst uns sehr freundlich und erklärt uns, dass er die «Stengah» schon von weitem beobachtet habe. Eine Millionärs-Segelyacht, wie die «Stengah» offenbar in den verschiedensten Seglerkreisen bezeichnet wird, legt nicht jeden Tag in Hoonah an. Wir wundern uns ob der Warenfülle, inkl. Frischgemüse und exotische Früchte im Lebensmittelgeschäft, bestaunen einen schönen alten Totempfahl und stellen fest, dass auch in Hoonah die amerikanischen Gepflogenheiten hochgehalten werden: Vor jedem Haus steht ein Auto, man benützt es selbst bei Distanzen unter 100m und ist von ihm abhängig, obwohl das gesamte Strassennetz von Hoonah lediglich etwa 3 km beträgt.

In Alaska findet man in jeder Ortschaft mindestens eine Bar, und deren Besuch gehört genauso zu den «musts» wie in Wien der Stephansdom. Unserer Visite in der einzigen Bar in Hoonah war ein voller Erfolg beschieden. Im langezogenen, aus Holz gefertigten Gebäude, das unmittelbar am Wasser steht, findet man sämtliche Attribute, welche eine Bar in Alaska eben ausmachen: Eine längliche Bartheke, einige Tische mit Stühlen (für die gehobeneren Gäste), mindestens ein Billardtisch, ein bis zwei Fernsehapparate (ohne Ton, jedoch mit verschiedenen Programmen) sowie ein auf Vollgas aufgedrehter Musikautomat. Wir setzen uns an einen Tisch und erhalten, im Gegensatz zu den Gästen an der Theke, unsere Bier- bzw. Coca-Coladosen zusammen mit einem Glas. Nach kurzem Aufenthalt gesellt sich die Barmaid zu uns an den Tisch, spendiert uns eine zweite Runde und interessiert sich für unser Tun und Lassen, unsere Herkunft usw. Sie selber ist eine Mischung aus Tlingit-Indianer (Mutter) und Skandinavien (Vater), der eine Bruder ist Hafenmeister, eine Schwester war im Town Council: Family-Clan in Alaska!

Der für uns interessanteste Gast ist ein ca. 45jähriger, graumeliertes Mann mit abgewetzten Jeans, Hemd und Weste und einem vielbenutzten Lederhut. Um den Hals trägt er eine auf einer Schnur aufgezogene, oben bemalte Bärenkrallen. Diese Bären-

kralle ist der Kondensationspunkt, denn unsere Tochter Claudia hat uns beauftragt, ihr eine solche zu bringen. Offenbar haben wir seine Aufmerksamkeit auf uns gezogen. Er setzt sich zu uns an den Tisch, bestellt eine Runde und erzählt uns, dass er aus Oregon stamme, hier in Hoonah in der Holzfällerei und -flösserei arbeite und die Sprache der Tlingit-Indianer spreche. Dank viel Charme und weiblicher Schlaumeierei erhält Erika von ihm die Bärenkralle, Katrin schenkt er eine Brosche, welche eine Orca-Schwanzflosse darstellt und als Gegenleistung übergebe ich ihm meine Faserpelzjacke, für die er offenkundig Interesse bezeugte: Tauschhandel ist selbst Ende des 20. Jahrhunderts eine funktionierende Wirtschaftsform.

(Fortsetzung folgt)

---

## Gemeinnütziger Verein



«Banküberfall» am 15. Oktober 1995 an der Römerstrasse. Es ist ganz normal, dass die Täter nicht auf den Reporter warten.

Unsere Mitglieder sind gebeten, sich das Datum der nächsten Hauptversammlung zu merken. Sie findet am 1. März 1996 um 20.00 Uhr im Gasthof Bären in Toffen statt.

K.Jaggi

---

Ärztlicher Notfalldienst Belp und Umgebung ☎ 819 64 64

## Seiden- und Geschenkboutique Margrit

Bahnhofstr. 18, 3125 Toffen

Tel. G 031/819 75 80 P 031/819 27 81

Öffnungszeiten Mo, Di, Do + Fr 14.00 - 18.00



Geschenkartikel von antik bis modern, Schmuck,  
Korbwaren, Vorhänge, bedruckte und bemalte T-Shirts  
und Krawatten, handgefertigte Seidenbekleidung

# Andreas Jutzi



Schreinerei und Glaserei

Gartenstrasse 10, 3125 Toffen

Telefon 031 819 44 54

# G Schuhhaus GULDIMANN

Belp

Käserstr. 4

819 10 50

Toffen

Bahnhofstr. 19

819 80 00

## Tanzstudio Yin Yang Toffen

**Pascale Hofmann-Affolter**

Jazz, Musical und Show Dance

für Kinder Do 16.00–17.00 Di 17.15–18.15

für Jugendliche + Erwachsene Mi 13.30–14.30

Do 18.00–19.00

Step Dance für Anfänger

Mi 14.30–15.30

Ballet und  
verschiedene  
Gymnastik,  
Joga und autogenes Training

**Anmeldung Tel. 819 83 48**

Pascale Hofmann-Affolter  
morgens und abends



# Tag der Viehzüchter

In Toffen wird der Tag der Viehzüchter an der kantonalen Viehschau stets besonders festlich durchgeführt.

Von allen Richtungen tönte Herdengeläute der speziell herausgeputzten Tiere. Eine kantonale Viehschaukommission unter Präsident Martin Stettler, Mühleberg, beurteilte die Tiere nach offizieller Zuchtvieh-Punktierkarte. Der Abschluss über die Toffner Viehschau lautete: sehr gut in vorbildlicher Zweinutzung Milch/Fleisch sowie Gesamterscheinung und Organisation, mit Dank an die Züchter und den neuen Zuchtbuchführer Fritz Mosimann.

Nach der Viehschau treichelten die Tiere blumengeschmückt heim. Die obligate Spenderglocke erhält jedes Jahr die Siegerin der Klasse 6, heuer «Lotti» von Heinz Wälchli.

Nachfolgend jeweils die zwei Erstplatzierten der Schau von 1995:

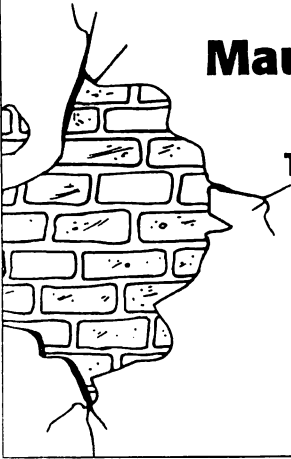
|        |         |       |    |                          |
|--------|---------|-------|----|--------------------------|
| Kl. 8  | Girl    | 55/44 | 96 | Mosimann Otto und Markus |
|        | Agnes   | 54/45 | 96 | Zurbuchen Christian      |
| Kl. 7  | Alice   | 54/45 | 96 | Mosimann Otto und Markus |
|        | Annja   | 54/54 | 96 | Kilchenmann Ueli         |
| Kl. 6  | Lotti   | 54/54 | 96 | Wälchli Heinz            |
|        | Diwa    | 54/45 | 96 | Kilchenmann Ueli         |
| Kl. 5  | Gina    | 54/43 | 94 | Mosimann Otto und Markus |
|        | Freude  | 34/34 | 92 | Wälchli Heinz            |
| Kl. 4C | Leni    | 54/33 | 91 | Mosimann Otto und Markus |
|        | Donau   | 42/43 | 89 | Kilchenmann Ueli         |
| Kl. 4B | Bella   | 44/34 | 93 | Wälchli Heinz            |
|        | Karin   | 43/33 | 91 | Zurbuchen Christian      |
| Kl. 3  | Mirella | 43/34 | 92 | Zurbuchen Christian      |
|        | Reni    | 43/33 | 91 | Mosimann André           |
| Kl. 2  | Seline  | 43/33 | 89 | Leu Hans                 |
|        | Linda   | 43/23 | 88 | Mosimann Otto und Markus |
| Kl. 1  | Aelpli  | 43/44 | 89 | Mosimann Otto und Markus |
|        | Britta  | 42/23 | 87 | Mosimann Otto und Markus |

E. Fankhauser

**Abendverkauf nicht verpassen!**

**15., 22. und 29. Dezember**

(siehe auch Seite 13)



## **Maurergeschäft Fritz Walther**

**Bernstrasse 92, 3125 Toffen  
Tel. 031 / 819 02 11, Natel C 077 / 53 13 90**

**Ich empfehle mich für saubere  
und zuverlässige Ausführung von:  
Umbauten, Renovationen, kleinere  
Neubauten, Landwirtschaftliche  
Umbauten und allgemeine Maurerarbeiten**



## **Blumen Schrepfer**



**Bernstrasse 1, 3125 Toffen  
Telefon 031 / 819 00 92**



**HP + U. Bräuchi  
Bernstrasse 22  
3125 Toffen  
Tel. 819 02 61**

**Bekannt für guten,  
ausgereiften Käse**

**Ihr Käsespezialist**

**Fam. Bräuchi**

## **Gedanken zum Jahreswechsel**

Darüber hab ich nachgedacht  
In eisig kalter Novembarnacht  
Mir fiel die Umschreibung ein –  
Weihnachten soll das Fest der Liebe sein

Doch wenn ich meinen Blick schweifen lass'  
Seh ich überall in der Welt soviel Hass  
Religionen, die kämpfen um Macht und Recht  
Weil jede anderen Glauben bezeichnet als schlecht  
Politische Gruppen, die Herrschaft fordern  
Und dafür hemmungslos morden  
Ich seh Kinder, die mit Hunger und Angst leben  
Die nur lernen zu hassen statt zu lieben  
Ich seh den Raubbau den wir betreiben an der Umwelt  
Aber nur wirtschaftliches Interesse zählt, nur Geld

Wir sind weit gekommen – vielleicht schon zu weit?  
Bleibt zur Umkehr noch genügend Zeit?

Wir müssen's versuchen, unsern Kindern zuliebe  
Sie haben ein Recht auf eine gesunde Umwelt und Liebe

Doch wenn wir warten, damit der andere beginnt  
Sehn wir, dass ungenutzt die Zeit verrinnt  
Bei uns, bei jedem Einzelnen liegt die Verantwortung  
Ganz egal welche Nationalität, Religion, ob alt oder jung  
Wenn Friede herrschen soll für alle Menschen  
Dürfen wir alle ihn uns nicht nur wünschen  
Dann müssen wir uns dafür einsetzen, ihn leben  
Vertrauen schenken, Liebe und Herzlichkeit geben

Weihnachten, das Fest der Liebe soll es sein  
Im nächsten Jahr vielleicht wird dieser Traum Wahrheit sein

Packen wir diese grosse Aufgabe gemeinsam an  
Heute arbeiten viel zu wenig Menschen daran  
Mit diesem Ziel vor Augen gehe ich ins neue Jahr  
Hilf auch Du mit, machen wir unseren Traum wahr

Marianne Wälchli

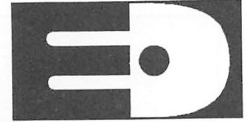


**Kurt Krebs AG, 3125 Toffen**

EIDG. DIPL. EL. INSTALLATEUR

Telefon 031 819 22 31

Telefax 031 819 33 93



Elektro + Telecom



**Fam. Liebi TOFFEN**

**Frischprodukte & Lebensmittel**

Dorf-Märit, Bernstrasse

Tel. 031 819 02 62

**Früher mussten die  
Brillenrahmen dick sein,  
dann dünn und dann  
farbig. Wir finden die  
Brille sollte zu Ihrem  
Gesicht passen.**



**BODAY  
BULLONI  
BRILLENMODE**

Schwanengasse 6, 3011 Bern, 031/311 79 82



Heinz Reber - Yvonne Lüchinger - Marie-Anne Reber  
Bahnhofstrasse 22  
3125 Toffen  
Telefon 031 / 819 07 01

**mecha**

Christian Rohr  
Maschinen- und Apparatebau  
Stauffacherstrasse 130A, 3014 Bern  
Telefon 031/331 95 46

**Wir lösen Ihre Automationsprobleme vom Bau bis zur  
Inbetriebnahme der Anlage.  
Auf unserem modernen Maschinenpark fertigen wir für  
Sie Prototypen und Kleinserien.**





## **Blaskapelle Jantar**

Von unserem Matineekonzert am 7. Mai 1995 sind noch Musikkassetten (Preis Fr. 15.–) oder CDs (Preis Fr. 50.–) erhältlich.

Allen Musikbegeisterten empfehlen wir den lustigen «Jantar-Pin», Preis nur Fr. 5.–, Sujet wie unser Logo.

Bestellungen nimmt Hans-Peter Ryff, Gürbestrasse 19, Toffen (Telefon P 819 45 71, G 634 44 25), gerne entgegen.

Unsere junge Blaskapelle hat im (fast) vergangenen 1995 eine grosse Sympathie von der Toffner Bevölkerung spüren dürfen. Die volkstümlichen Musikklänge aus Tschechien sind durchwegs auf Interesse und Begeisterung gestossen. Dies freut uns und bestärkt uns, diesen Musikstil im bisherigen Sinne weiter zu pflegen.

Den Leserinnen und Lesern der «Tofe-Zytig» wünschen wir für die kommenden Festtage und den Jahreswechsel viel Glück und alles Gute.

Hans-Peter Ryff

---

## **Kirchenverein Toffen**

### **Voranzeige**

#### **«Familiengottesdienst im Advent»**

Sonntag, 17. Dezember 1995, 9.30 Uhr im Singsaal, Toffen

Gottesdienst mit Pfarrer Heiner Voegeli

Mitwirkung des Singkreises Belp

Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Züpfe

Der Kirchenverein Toffen und die evang.-ref. Kirchgemeinde Belp

laden freundlich ein.



## **Samariterverein Toffen**

### **Vorschau**

Hauptversammlung am Freitag, 26. Januar 1996, um 20.00 Uhr im Restaurant Bären, Toffen. Traktanden gemäss Statuten und persönlicher Einladung.

Der Vorstand

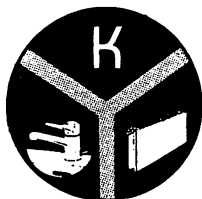


Offizielle  
Direkt-  
vertretung

## MARAG MARTI RUDOLF

Autogarage und Carrosserie, Celette-Richtanlage  
Spritz- und Einbrennkabine, Bremsprüfstand

3123 Belp, Steinbachstrasse, Telefon 031 819 25 45  
3125 Toffen, Belpbergstrasse 5, Telefon 031 819 25 33



## Paul Kappeler

Sanitäre Anlagen, Heizungen

Bernstrasse 69, 3125 Toffen  
Telefon 031 819 32 20



**brünisholz**

H. Brünisholz

Bernstr 21 3125 Toffen

Tel 031 819 65 41

Fax 031 819 65 41

Natel 077 51 48 88

Küchenbau  
Restaurationen  
Schreinerei  
Reparaturen

# FOTO VIDEO HONEGGER

Bahnhofstrasse 9 3123 Belp Tel. 031 819 21 23

## Ihr Bilderspezialist

**Passfotos innert 5 Minuten**

Hochzeitreportagen, Portraits, Videoproduktionen



## Theaterverein Toffen

**Erfolgreiche Gastaufführung: «Was würde o d'Lüt danke»  
Ein lustiger Einakter von Franz U. Schneeberger**

Unter der Leitung und Regie von Marianne von Dach und Jürg Rothen wurde der lustige Einakter «Was würde o d'Lüt danke» einstudiert. Mit viel Begeisterung und Elan bereitete sich die Gruppe auf ihren Auftritt vom 27. Oktober 1995 im Restaurant Jardin vor. Das Stück wurde anlässlich des Herbstkonzertes des Metzger-Jodler-Chörli Bern aufgeführt.

Im ersten Teil des Abends wurde das Publikum mit Gesangsdarbietungen unterhalten und im zweiten Teil spielte der Theaterverein auf der kleinen Bühne vor einem begeisterten Publikum.

Obwohl zu Beginn der Aufführung der Vorhang nicht mehr betätigt werden konnte und der Lichtmeister seine Knöpfe nicht zu finden schien, liessen sich die Spieler nicht aus der Ruhe bringen.

Zum Inhalt: In Sternenwil tobt der Wahlkampf. Herr Bärli ist Kandidat für das Amt des Gemeindepräsidenten und kämpft verbissen um Popularität. Bei Bärli's ist deshalb ein geregelter und ruhiges Familienleben nicht mehr möglich. Am meisten leidet die Grossmutter unter diesem Zustand. Eines Abends ist sie verschwunden. Man glaubt an Mord oder Entführung. Herr Bärli sieht durch den Skandal seine Wahl gefährdet. Der Rückruf am Radio bringt einige Neugierige ins Haus sowie eine telefonische Nachricht, dass die Grossmutter gesehen worden sei. Gottlob ist nichts Schlimmes passiert, denn das Grosi ist «ausgerissen», um anderswo eine Aufgabe zu übernehmen.

Alle Spieler und Zuschauer freuten sich über die gelungene Aufführung und hoffen, dieses Stück vielleicht noch einmal aufführen zu können.

M. Kilchherr

---

Musikgesellschaft  Toffen

***Die Musikgesellschaft wünscht Ihnen frohe Festtage  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.***

---

# RESTAURANT **Santana** SÜDBAHNHOF

Fam. V. Barros-Brönnimann  
Weissensteinstrasse 61  
3007 Bern

☎ 031 / 371 12 77

Bankett bis zu 60 Personen auf Anfrage,  
auch Samstag und Sonntag

Kennen Sie  
unsere gemütlichen  
Lokalitäten?

GASTSTUBE  
CHURRASCERIA  
WINTERGARTEN  
GARTEN

Samstag und Sonntag geschlossen



## **STUDIO BIANCA**

Bahnhofstrasse 27  
Telefon 031 819 29 09

Inhaberin: Brita Zehnder  
**Mitglied SVNH und SVBM**

Alternative Behandlungen, Massagen, Kosmetik, Solarium  
**nur mit Voranmeldung**

Verkauf folgender Produkte:

**M. Mességué:** Kräuterkosmetik, Tees, Heilkräuter, Pflanzentropfen, Phytoprodukte  
**Bergland:** Naturkosmetik, rein ätherische Öle, Duftlampen

Kleines Sortiment an dekorativer Kosmetik, Literatur zu Naturheilverfahren, div. Musik zum Entspannen.

## **Bigler & Co. AG Holzbau Bern**

Strandweg 72  
3004 Bern-Felsenau  
Telefon 031 301 29 36  
Telefax 031 302 29 36

Privat: P. Bigler, 3125 Toffen  
Telefon 031 819 33 87

- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen



## Trachtengruppe Toffen

Am Toffe-Märit fanden sich wieder sehr viele Besucher in unserer Kaffeestube ein. Bei unserem «Zmorgen» wurde kräftig «zugelangt», und auch die Kuchen waren trotz der Wespenplage eine begehrte Ware.

Aus dem Erlös konnten wir dieses Jahr Fr. 1000.– dem Jugend-Treff Toffen überweisen.

Christine Müri

---

## Frauenriege Toffen

### Weihnachtshöck unter dem Motto: 40 Jahre Frauenriege Toffen

Dies möchten wir anlässlich unseres Weihnachtshöcks mit Euch feiern. Deshalb lädt der Vorstand alle Mitglieder (Aktiv, Passiv und Gönnerinnen) zum gemütlichen Beisammensein am *Montag, 18. Dezember 1995* herzlich ein. Wir offerieren Euch ein kleines Nachtessen (Getränke stehen zum Kauf zur Verfügung).

Treffpunkt: Die sportlicheren unter Euch treffen sich um 18.15 Uhr bei der Gürbebrücke (Bahnhof) zum Fussmarsch nach Belp.

Bei schlechtem Wetter oder wer nicht gut zu Fuss ist: Fahrt mit dem Zug um 18.45 Uhr ab Toffen (Billet Toffen–Belp retour)

Ort: Pfrund-Schür in Belp

Mitbringen: Hunger, gute Laune und etwas Geld für Getränke

Anmeldung: bis spätestens 15. Dezember in der Turnhalle oder direkt unter Telefon 819 51 03 bei Monika Dummermuth

Wir freuen uns auf möglichst viele Anmeldungen.

Der Vorstand

---

## Wir gratulieren

Am 9. September 1995 fand, bei ausgezeichneten äusseren Wetterverhältnissen, der 3. Jungfrau-Marathon statt. Zu diesem anspruchsvollen Berglauf, mit Start in Interlaken, hatten sich 1651 Teilnehmer angemeldet.

Mit Bravour erreichten 1527 Läuferinnen und Läufer (92%!) das Ziel auf der Kleinen Scheidegg.

Folgende Toffnerinnen und Toffner waren mit dabei:

Inge Schläppi 5 Std. 3 Min. Rang 87

Hilde Kratt 5 Std. 19 Min. Rang 114

Kurt Kratt 4 Std. 27 Min. Rang 534

Werner Schwarzmeyer 5 Std. 5 Min. Rang 1014

Zwei Betreuerinnen:

H. Linder / N. Grossniklaus

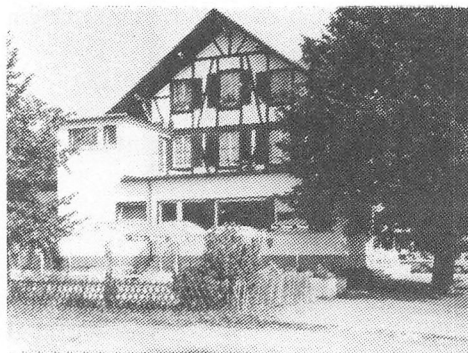


**DAS SPEZIALGESCHÄFT FÜR  
UMBAUTEN UND RENOVATIONEN  
IN TOFFEN**

**WERNER ZAHND**

Tel. 031/8191801

**Restaurant Bahnhof 3125 Toffen**



Für guet z'ässe u  
gmüetlech z'si,  
chehrsch im Räschte  
z'Toffe i!

**M. Bleuler**  
und Personal

**Telefon 031 819 02 54**



**Transporte + Muldenservice AG**  
**3123 Belp**

# Frauenverein Toffen

## **Bernische Winterhilfe, Sammelaktion 1995**

Mitte Oktober erreichte uns ein Brief der Bernischen Winterhilfe mit folgendem Inhalt: Anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 17. August 1995 wurde einstimmig beschlossen, dass zukünftig das gesamte Ergebnis der Barsammlung an die Bernische Winterhilfe überwiesen werden muss, das heisst, zwei Drittel des Erlöses bleiben nicht mehr in den Gemeinden. Dieser Entscheid wird begründet mit finanziellem Druck und tritt per sofort in Kraft.

Mit dem bisherigen  $\frac{2}{3}$ -Anteil des Sammelergebnisses konnte der Frauenverein Toffen bedürftigen, älteren und alleinstehenden Einwohnern unseres Dorfes alljährlich in der Vorweihnachtszeit eine kleine Freude bereiten. Diese Möglichkeit wird nun aufs massivste geschmälert.

Der Vorstand des Frauenvereins Toffen hat die neue Situation beraten und folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Winterhilfe-Sammlung des Frauenvereins wird für dieses Jahr ausgesetzt.
- Die Adventsbesuche finden auch in diesem Jahr im gewohnten Rahmen statt.
- Anlässlich der Hauptversammlung im Frühjahr 1996 sollen die Mitglieder über die weitere Fortführung der Sammlung befinden.

## **Aktivitäten des Frauenvereins**

- 22.11.1995 *Bastelabend* / Frau V. Lehmann, Toffen  
Anfertigen eines grünen Kranzes als Türschmuck oder Adventskranz.
- 13.12.1995 *Adventsfeier* mit kleinem Abendessen.
- 24.01.1996 *Vortrag: Vom Umgang mit Gehörlosen* / Herr S. Schmid, Heitern
- 14.02.1996 *Vortrag: Das Schweizerische Katastrophenhilfekorps stellt sich vor* / Herr S. Kaspar
- 29.02.1996 *Besichtigung des Paraplegikerzentrums in Nottwil*  
Anmeldung bis 20. Januar 1996 an  
Frau E. Deubelbeiss, Toffen, Telefon 819 48 08
- 09.03.1996 *Traditionelles Kaffeetrinken*
- 22.05.1996 *Brätle im Hornusserhüsli*

M. Loher

---

## **Volleyball-Fieber in Toffen**

Bereits zum zweiten Mal hat am Samstag, 11.11.1995, in der Turnhalle das Volleyballturnier der hiesigen Riegen stattgefunden. Zwei Teams der Frauenriege und eines der Volleygruppe Gürbetal haben das Damenturnier bestritten, je zwei Teams des Turnvereins und der Männerriege dasjenige der Männer.

Mit viel Schweiß, Einsatz und Kampfgeist sind die Spiele ausgetragen worden. Niemand hat einen Ball verloren gegeben, es sind keine Geschenke gemacht worden.

Was die Turner mit Schnelligkeit und Kraft erreichten, vermochten die Alten mit geschicktem Stellungsspiel wettzumachen. Ähnliches konnte auch bei den Frauen beobachtet werden. Auch hier konnte jugendliche Kraft gegen besonnene Taktik nicht voll durchschlagen.

Alle sind nach Ende des letzten Spiels zufrieden und glücklich gewesen. Die Rangliste hat eine untergeordnete Rolle gespielt. Beim gemütlichen Teil ist dann noch viel über die neue Dreifachturnhalle geschwärmt worden, in der solche Turniere noch viel interessanter und schöner auszutragen wären.

**Rangliste:**

- Damen: 1. VBC Gürbetal  
2. Frauenriege I  
3. Frauenriege II

- Männer: 1. Männerriege I  
2. Turnverein I  
Männerriege II  
4. Turnverein II

H. Schläppi



**Das hohe Gericht tagt**

Klage wird erhoben gegen die Organisatorinnen des Wanderwochenendes der Damenriege Toffen.

*Erstes Vergehen:* Verschieben des ursprünglichen Datums, ohne genügende Bekanntmachung.

*Zweites Vergehen:* Vortäuschung falscher Tatsachen, Überschätzung der körperlichen Kondition der Mitglieder

*Tatvorhergang:* Samstagmorgen, 8 Uhr versammelte sich eine Gruppe von 10 Turnerinnen zu unserer alljährlichen Reise in die Berge. Per Zug reisten wir nach Meiringen, wo wir ins Postauto umstiegen. Bei zunehmend bedeckterem Himmel führte unser Weg über den Grimselpass nach Oberwald. Ein letztes Mal umsteigen und wir erreichten unseren Ausgangsort Münster (VS). Pünktlich aufs Mittagessen setzte ein heftiger Regen ein, doch auf gedeckter Terrasse liess es sich gut leben. Mit dem letzten Kaffee legte sich auch der Regen, und wir traten unseren Marsch zur Galmihornhütte, unserem Nachtquartier, an. Der breite, einladende Weg hatte nur einen Fehler: Er führte bergauf! Bis wir vor dem Einnachten unsere «Hütte»



erreichten, flossen viele Schweisstropfen, und vielleicht wurde auch hie und da leise geflücht.

Solarstrom ist eine herrliche Einrichtung. Es ermöglicht einem, den verschwitzten Körper mit «frischem» Quellenwasser zu erfrischen und bis spätabends im Dunkeln zu sitzen. Unsere Hütte war mit Solarstrom ausgerüstet!

Nach einem deftigen, feinen Nachtessen wurde gewürfelt und gespielt bis das «grosse Gähnen» einsetzte. Lange vor Mitternacht war unser Nachtlager schon fast voll belegt.

Am Sonntagmorgen erwartete uns gutes Wetter. Nach einem reichhaltigen Frühstück führte unser Weg dem Gommer Höhenweg entlang. Und siehe da, auch dieser Pfad hatte Steigungen! Das Mittagpicknick an der Sonne weckte unsere Lebensfreude wieder etwas und stärkte uns für den steilen Abstieg.

In Biel angekommen, streckten wir unsere müden Glieder in einer Gartenwirtschaft. Die Heimreise führte durchs Wallis und gegen 19 Uhr kehrte unsere Wandergruppe müde nach Hause zurück.

Nach eingehender Beratung kamen die Geschworenen zu folgendem Urteil: Die Organisatorinnen werden für die nächsten 10 Jahre von diesem Amt suspendiert.

### **Tätigkeitsprogramm**

|               |                      |
|---------------|----------------------|
| 14. Dez.      | Weihnachtshöck       |
| 18. Jan. 1996 | 56. Hauptversammlung |

M. Haldi

---

## **Mädchenriege Toffen**

In den bisherigen Ausgaben der «Toffe-Zytig» haben wir immer von den Resultaten, welche wir an den diversen Nachwuchskämpfen erzielt haben, berichtet. Nun möchten wir einmal die Mädchenriege ganz generell vorstellen:

In unserer Riege turnen ca. 50 Mädchen im Alter von 8–15 Jahren. Wir turnen in zwei Gruppen. Die jüngeren von der 2.–4. Klasse jeweils Mittwoch von 18.00–19.30 Uhr und die älteren von der 5.–9. Klasse Donnerstag von 18.15–19.45 Uhr. Beide Gruppen werden von zwei Leiterinnen betreut. Im Sommerhalbjahr steht bei uns die Leichtathletik im Vordergrund. Der Belper Nachwuchswettkampf und der Gürbetal Turntag gehören jedes Jahr zu unserem Programm. Nebenbei kommt bei uns der Plausch jedoch auch nicht zu kurz. Es wird viel gespielt und ab und zu organisieren wir einen Ausflug. Wenn immer möglich turnen wir im Sommer draussen auf dem Rasenplatz.

Im Winterhalbjahr rückt die Leichtathletik ein bisschen in den Hintergrund. Nun steht vor allem Geräteturnen auf dem Programm. Einige Mädchen absolvierten letzten Winter den Gerätetest 1 oder 2. Auch im Winter kommen die Spiele nicht zu kurz.



# DUMMERMUTH AG

Spenglerei

Blitzschutz

Heizungen

Boilarentkalkung

Reparaturen

Sanitäre Installationen

Kaufdorf

Tel. 031 809 26 16

Telefon 031 809 17 81

Fax 031 809 14 86

# KAMINAG

**KAUFDORF AG**

Chromstahlkamine  
Glaskamine



**BERN AG**

Schamottenkamine  
Kunststoffkamine

SCHREINEREI INNENAUSBAU

ZIMMEREI

# R+J

GIPSEREI

SPEZ. GIPSERARBEITEN

RÜEGSEGGER & JAKOB  
ZIMMEREI SCHREINEREI INNENAUSBAU  
GIPSEREI SPEZ. GIPSERARBEITEN

Blümlisalpstrasse 33 C  
3600 Thun

Tel. 033 / 22 48 52  
Natel 077 / 56 36 07

Bifangweg 4  
3125 Toffen

Tel. 031 / 819 71 70  
Fax 031 / 819 73 17

Im 1996 steht für uns ein grosses Ereignis vor der Tür. Wir nehmen aktiv am Eidgenössischen Turnfest in Bern teil. Am Samstag, 22. Juni 1996 messen wir uns mit vielen anderen Mädchenriegen aus der ganzen Schweiz im Vereinswettkampf und am Sonntag, 23. Juni 1996 sind die Schlussvorführungen aller Jugendturnerinnen und -turner im Wankdorfstadion. Mit viel Freude und Energie werden wir uns in den kommenden Monaten auf den Grossanlass vorbereiten.

Dass wir unsere Turnstunden immer so attraktiv gestalten und an zahlreichen Wettkämpfen teilnehmen können, verdanken wir zum grössten Teil unserem vierköpfigen Leiterteam, Margrit Gäumann, Myrta Schneider, Yvonne Signer und Barbara Schmid. Auf Ende 1996 wird Margrit Gäumann nach jahrelanger Tätigkeit zurücktreten. Damit unser Turnbetrieb auch in Zukunft so vielseitig gestaltet werden kann, suchen wir eine Nachfolgerin für Margrit. Könntest Du Dir vorstellen, als Leiterin in unserer aufgestellten Riege mitzumachen? Wenn ja informieren Dich die Leiterinnen oder auch die Präsidentin Sonja Liebi gerne über diese abwechslungsreiche Tätigkeit. Wir freuen uns auf Deinen Anruf.

#### **Die Leiterinnen**

Margrit Gäumann Tel. 031 819 50 61

Myrta Schneider Tel. 031 809 27 88

Yvonne Signer Tel. 031 819 43 89

Barbara Schmid Tel. 033 45 61 34

#### **Die Präsidentin**

Sonja Liebi Tel. 031 819 83 94

B. Schmid

---

## **Hornussergesellschaft Toffen-Kaufdorf**

In der letzten Ausgabe schrieb ich von einem eventuellen Abstieg in die erste Liga; es ist uns aber gelungen, dem sehr grossen Druck standzuhalten. Von den möglichen 16 Punkten holten wir deren 15 und verbesserten uns in der Rangliste vom fünfzehnten noch auf den elften Rang.

Ein Super-Erfolg gelang Alex Ruef. Er gewann mit 436 Rangpunkten die Einzelwertung in der Zentralgruppe der Nationalliga B. Seine geschlagenen 1191 Punkte in 60 Streichen ergeben einen Durchschnitt von 19,85 Punkten je Streich. In Metern ausgedrückt ergibt dies eine Länge von 298,5 m.

*Das ist super, bravo Alex.*

Neben Alex erreichten noch 15 weitere Hornusser die Meisterschafts-Auszeichnung. Allen Gewinnern herzliche Gratulation.

Das Schlusshornussen, wie letztes Jahr von Patrick Zurbach hervorragend organisiert, mit einem Modus, bei dem jeder die Chance hatte zu gewinnen. Aber wie im vergangenen Jahr heisst der Sieger Thomas Fahrni.

Dies sollte gleichaltrige Buben anspornen, bei uns einmal einen Schnuppertag zu machen.

Ueli Meer

**Auch im Schadenfall lässt die «Winterthur»  
keine Misstöne aufkommen.**



Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

*Agentur Toffen  
Hans Glauser  
Bahnhofstr. 18  
3125 Toffen  
031 819 12 50*

**Seit über 20 Jahren, Ihr Fachmann**



**MALER + TAPEZIERGESCHÄFT - SCHRIFTEN**

**RES KIENER**

**Belpbergstrasse 2 3125 TOFFEN Telefon 031 819 30 68**

**Erstklassige Qualitätsarbeit und persönliche Beratung ist bei uns selbstverständlich**



Beratung, Planung und  
Ausführung von  
Elektro-Anlagen  
Telefon A + B  
EDV-Kabelsysteme  
Reparaturen und Servicedienst  
Haushaltgeräte

Zweigstelle Toffen  
Gartenstrasse 10  
Telefon 819 10 80

**apotheker belp**

Medikamente, Rezepturen, Kräuter, Sanitätsartikel,  
medizinische Kosmetik

Belpbergstr. 10

Filiale Steinbach

Tel. 819 56 81



# Turnverein Toffen

## LMM vom 19. August 1995 in Colombier

Am Samschtmorge am zähni si mir, 5 «Kämpfer» u 3 Betreuer, bim Bäre z' Toffe abgfahre richtig Colombier (Neuenburg). Nachere zimlech länge u luschtige Outofahrt si mir dört aacho. Vo denn a hets gheisse: umzieh u yloufe. Wo mer de aui scho am schwitze si gsi (nid nume wägem yloufe!), isch's de richtig losgange: Zersch e Hunderter, när Wytprung, när der Hochsprung, när ono Chügele, u de z'aueri letscht no der fasch «tödlech» Tusiger. Nachem Tusiger si mer de ömu no so grad unger d'Duschi torklet, wo'nis schön chauts, u zwar nume chauts!, Wasser het abküelet. De het de die grossi Rächneri aagfange; schlussändlech het's de ömu leider glych nid glängt für d'Qualifikation. Schad!! Mit müede Bei si mer nächhär de ids Outo «ineschluf» u heizue böret. (Nid aui hei chönne d'Ouge offe bhaute!) Es grosses Merci gilt üsne zwee Fahrer u Betreuer, am Pulfer u am Hanspesche, wie o ar Maria, wo n'is geng aagfüret het! Daheime si sicher fasch aui müed i d's Bett gange, mit der Hoffnig, nächscht's Jahr d'Qualifikation chönne z'erreiche.

B. Bühler

## Unser Wanderwochenende vom 7./8. Oktober

Bei herrlichem Herbstwetter starten wir am Samstag von Habkern aus Richtung Sieben Hengste, mit dem Ziel, eine sich in der Nähe befindende Tropfsteinhöhle zu besichtigen. Unsere Wanderung führte uns über die Chronmatte zum Bärenei und zurück über die Seefelder, wo sich auch die Tropfsteinhöhle befindet. Mit zwei Nachzüglern hatten wir uns vor der Höhle zur Mittagsrast verabredet. Dies kam jedoch nicht zustande, da unsere Gruppe die verflixte Höhle nicht ausfindig machen konnte.

Nach der gemütlichen Mittagsrast an der warmen Sonne wurde beschlossen, den höchsten der Sieben Hengste zu besteigen, anstatt noch lange nach der Höhle zu suchen. Über den scharfen, kratrigen Kalkstein, der vom Wasser eindrücklich geformt ist, ging es hinauf bis zum Gipfel.

Nachdem alle die Aussicht genossen, den Gipfelwein getrunken und sich im Gipfelbuch verewigt hatten, war es auch schon Zeit, den Rückweg anzutreten. Kurz vor dem Einnachten in Habkern eingetroffen, zog es uns noch vor dem Duschen in die Wirtschaft. Hier waren auch die zwei Nachzügler «Müli» u «DJ» anzutreffen. Sie hatten den Höhleneingang gefunden, doch wie sie selber sagten, auch über Umwege. Anschliessend wurde geduscht und nach dem Nachtessen beim Kartenspiel noch über den vergangenen Tag geredet. Als die Polizeistunde schlug, waren die meisten reif fürs Bett. Am Sonntag war eine Wanderung auf das Augstmatthorn vorgesehen. Einige wollten jedoch lieber die Tropfsteinhöhle besichtigen. Am Abend traf man sich wieder und gemeinsam ging es nach Hause.

# MG L

**Malerei \* Gipserei**

**Lingeri AG, Toffen**

Neubauten

Umbauten

Renovationen

Bahnhofstr. 25

3125 Toffen

Tel. 031 819 72 52



Belpbergstrasse 12

3123 Belp

Tel. 819 41 14

Neu und Secondhand:

Kinderkleidli von 0 bis 12 Jahre,  
Kinderwagen, Buggy, Huckepack, Snugli,  
Kinderbett, Laufgitter, Babysitter usw.

Öffnungszeiten:

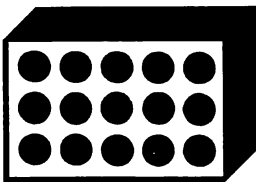
Montag bis Samstag

Montag, Dienstag + Donnerstag

9.00 - 11.00 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr

## Der leistungsfähige Kleinbetrieb



Umbauten  
Renovationen  
Abdichtungen  
Kernbohrungen

**Peter Guggisberg**

**BAU**

**Belp, 031 819 15 48**

Fassadensanierungen  
Landwirtschaftliche Umbauten  
Bau von Jauchegruben  
Alle Maurerarbeiten

Besten Dank dem Organisator Martin Ebner. Merci! Es hat Spass gemacht! Nun kennen alle Teilnehmer einen weiteren schönen «Flecken» unserer Schweiz.

### **Schweizer Meisterschaft im Geräteturnen in Biasca**

Fritz Pulfer konnte sich in den vergangenen Jahren immer wieder für die Schweizer Meisterschaft im Geräteturnen qualifizieren. Von Jahr zu Jahr wurde er immer besser und konstanter, dieses Jahr konnte man ihn bereits im ersten Drittel, auf dem 22. Rang antreffen.

#### **Daten**

Altjahrswoche Schlussmitgliederversammlung

6. Jan Saujasset

20. Jan Hauptversammlung

21.–30. Juni ETF-Bern

T. Kappeler



### **Mittelländischer Jugendriegetag vom 3. September 1995 im Liebefeld**

Leider beteiligten sich «nur» 35 Toffner Giele am wichtigsten Wettkampf des Jahres. Alle gaben ihr Bestes, einigen fehlte jedoch das nötige Wettkampfglück. Dennoch durften 8 Jugeler aus Toffen das begehrte Diplom für besonders gute Leistungen in Empfang nehmen.

In der Pendelstafette erreichten wir den 10. Rang von 41 Riegen, im Mannschaftsklassement klassierten wir uns im guten Mittelfeld.

Ein heftiger Wolkenbruch verhinderte die Schlussvorführungen und vertrieb die meisten Zuschauer und Wettkämpfer vor der Rangverkündigung.

#### **Auszeichnungen**

15jährig Kasteler Stefan

11jährig Hänni Thomas

14jährig Beyeler Michael

10jährig Lobsiger Marc

13jährig Urfer Adrian, Schläppi Simon

9jährig Leuenberger Philip

12jährig von Dach Monja

### **SNWK-Kantonalfinal vom 10. September 1995 im Neufeld**

5 Toffner qualifizierten sich an den Schweizerischen Nachwuchswettkämpfen für den Kantonalfinal (Thomas Hänni, Stefan Kasteler, Olivier Stähli, Urs Wyss und Andreas Zumkehr). Dabei erkämpfte sich Andreas Zumkehr den hervorragenden 3. Platz und verpasste die Qualifikation für den Schweizer Final nur knapp.

#### **Daten**

*22. Juni 1996 Jugendturnen am Eidgenössischen Turnfest in Bern*

Wir bitten *alle*, dieses Datum bereits jetzt zu reservieren, damit die Jugendriege vollzählig an diesem einmaligen Grossanlass teilnehmen kann (ein Eidg. Turnfest findet nur alle sechs Jahre statt!). Die Schüler werden an diesem Samstag für die Teilnahme am Eidg. Turnfest vom Schulunterricht dispensiert.

T. Kappeler



## Bäckerei-Konditorei Toffen

**N. Leuenberger**  
**Bahnhofstr. 18**  
**Telefon 031 819 22 05**


Verkauf von Backwaren,  
Milchprodukten und Fleisch



**Hans Siegenthaler**  
Heitern 3125 Toffen

**Kunstschmiede**    **Mech. Werkstätte**  
**Schlosserei**      **Landmaschinen**

Belpbergstrasse 20  
Tel. 031 819 05 07

Mitglied 



**Garage Affolter**

**FIAT**-Vertretung

Verkauf und Reparatur-Service-Werkstätte  
Velo Mofa

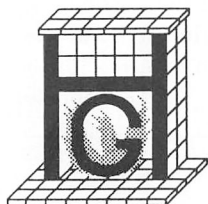


**elf**

Tankstelle

- EC-Direkt-Service
- Kundenkarte mit Monatsrechnung
- Notenautomat
- Bedienung

**3125 Toffen    Telefon 031 819 05 86**



## Gottfried Hari

**Cheminée- und Ofenbau, Plattenbeläge**

Maurerarbeiten, Renovationen

Stockhornstrasse 51

3125 Toffen

Telefon 031 819 28 27    Telefax 031 819 44 78



## Weihnacht



Die fremde Stadt durchschritt ich, sorgenvoll,  
der Kinder denkend, die ich liess zu Haus.  
Weihnachten war's, durch alle Gassen  
scholl der Kinder Jubel und des Markt's Gebraus.

Und als der Menschenstrom mich fortgespült  
drang mir ein heiser Stimmlein an das Ohr:  
Kauft, lieber Herr, kauft!  
Ein mageres Händchen hielt feilbietend  
mir ein ärmlich Spielzeug vor.

Ich schrak empor und im Laternenschein  
sah ich ein bleiches Kinderangesicht,  
welch Alters und Geschlecht es mochte sein  
erkannt ich im Vorübertreiben nicht.

Nur von dem Stein, worauf es sass,  
noch immer hört ich, leiser wie es schien,  
kauft, lieber Herr, den Ruf ohn' Unterlass.  
Doch hat wohl keiner ihm Gehör verliehn

Und ich, war's Ungeschick, war es die Scham  
am Weg zu handeln mit dem Bettelkind?  
Eh meine Hand zu meiner Börse kam,  
verscholl das Stimmlein hinter mir im Wind.

Doch als ich wieder war mit mir allein  
erfasste mich die Angst im Herzen so,  
als sass mein eigen Kind auf jenem Stein  
und rief nach Brot, indessen ich entfloh.

(Quelle: der Redaktion unbekannt)



*Zu den bevorstehenden  
Feiertagen wünscht Ihnen  
die Redaktion besinnliche  
und geruhsame Stunden  
und für das neue Jahr  
vor allem gute Gesundheit.*

*W. Kersch*

*Ruth Rohr*

*W. Blasser .*

*O. Berner*

*Inaume Blatter*

*Karin Messer*

*Bahl*



**Coop Bern**

immer in Aktion-  
Ihr Partner  
beim täglichen

Einkauf!





**Bahnhof Garage AG**  
**3123 Belp**



Telefon 819 12 20

Die offizielle Opel-Vertretung  
mit dem persönlichen Service  
Eigene Karosserieabteilung

## PORTNER

Getränke ⇔ Früchte ⇔ Gemüse

Ihr Depositär für Getränkefragen.  
Günstig, Zuverlässig, Prompt.

Rufen Sie doch an **Riggisberg** Tel. 031 809 03 39

Oder besuchen Sie uns zu den normalen Ladenöffnungszeiten an der Gurnigelstrasse 10  
in Riggisberg.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

## *Verena's Atelier & Geschenkartikel*

Verena Gerber, Belpbergstrasse 2, 3125 Toffen, Telefon 031 819 31 59

Ich erteile diverse Mal- und Bastelkurse nach Vereinbarung  
Verkauf zu Hause

Verkauf von Karten bei Elektro Kurt Krebs, Toffen  
Neu Bildausstellung sowie Verkauf von Karten bei  
Möbelsonderposten Berther AG, Bahnhofstrasse 24, Toffen